

Der Kissinger Sommer 2020 steht unter der Schirmherrschaft
von Dr. Markus Söder, Ministerpräsident des Freistaates Bayern

KISSINGER SOMMER

19.
06.

19.
07.

Wir danken unseren Hauptsponsoren:



Bezirk
Unterfranken



GRUSSWORTE

04

1770_1827

BEETHOVEN-METAMORPHOSEN

09

KOMPONIERTE WELTANSCHAUUNG

16

**DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
FESTIVALORCHESTER KISSINGER SOMMER**

18

ZUKUNFTSLABOR

22

ARTIST IN RESIDENCE 2020

24

**GELIEBTE FERNE
VOKALE PROGRAMME**

26

ALL THAT JAZZ

28

SERVICEANGEBOTE

31

PROGRAMM
ÜBERSICHT ALLER KONZERTE
33

RAHMENPROGRAMM
RUND UM DEN KISSINGER SOMMER ...
97

FÖRDERVEREIN
98

SPIELSTÄTTEN
103

GÄSTESERVICE
112

KURATORIUM
114

FÖRDERER / SPONSOREN
116

TEAM
115

GASTRONOMIE / RESTAURANTS
118

IMPRESSUM
132



Grußwort des Schirmherrn Kissinger Sommer 2020

Bad Kissingen ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für alle, die Entspannung suchen oder etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Die traditionsreiche Kurstadt bietet ihren Gästen auch seit vielen Jahren hochkarätige musikalische Genüsse. Das Musikfestival Kissinger Sommer brilliert mit internationalen Stars und namhaften Orchestern. Die einzigartige Atmosphäre der Spielstätten verleiht den Aufführungen einen besonderen Charme. Neben den anerkannten Werken der klassischen Musiktradition, die in begeisternden Interpretationen geboten werden, kommen hier auch immer wieder zeitgenössische Kompositionen zur Aufführung.

Beim Kissinger Sommer 2020 wird einer der größten Meister der Musikgeschichte im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven bietet Gelegenheit, sein Andenken zu ehren. Erneut wird sich zeigen, dass seine Musik bis heute nichts von ihrem Reiz verloren hat.

Den Künstlern gelungene Aufführungen und den Besuchern unvergessliche Musikerlebnisse beim Kissinger Sommer 2020!

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'M. Söder'.

Dr. Markus Söder
Schirmherr des Kissinger Sommers

Grußwort des Oberbürgermeisters

Der Kissinger Sommer steht in den Startlöchern. Jedes Jahr wieder sendet er seine Boten – Vorfreude und eine erwartungsvolle Spannung – in die Welt. Im Beethoven-Jahr 2020 anlässlich des 250. Geburtstages des großen Komponisten beteiligt sich auch der Kissinger Sommer am Jubiläumsprogramm und zeigt einen programmatischen Schwerpunkt auf Ludwig van Beethoven. Im Rahmen des Jubiläumsjahres können Sie während des Kissinger Sommers hochkarätig besetzte Aufführungen von Beethovens „Missa solemnis“ und seiner Symphonie Nr. 9 mit der „Ode an die Freude“ im historischen Max-Littmann-Saal genießen. Diese beiden exklusiven Konzerte werden durch ein Projekt des Kissinger Zukunftslabors ergänzt, in dem musikalische Laien gemeinsam mit Profis eine neue Fassung von Beethovens Oper „Fidelio“ erarbeiten. In seiner Zeit versuchte Beethoven die Grenzen der Musik zu erweitern, heute sprengt seine Musik sämtliche geografischen Grenzen. So ist seine „Ode an die Freude“ zur Europahymne geworden und setzt ein Zeichen, wie verschiedene Nationen einen gemeinsamen Nenner in der Musik finden. Auch der Kissinger Sommer ist immer wieder ein Beispiel dafür, dass Musik keine Grenzen kennt. So spielen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche internationale Top-Stars auf Bad Kissingens Bühnen und internationale Gäste werden auch in den Zuschauerrängen erwartet. Hinter den Kulissen ist bereits alles perfekt vorbereitet für dieses wundervolle Sommer-Festival und das unverwechselbare Kissinger Sommer-Gefühl wird auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wir in Bad Kissingen wollen nicht nur Ausrichter des Kissinger Sommers sein, wir wollen Gastgeber für Sie, liebe Festivalbesucher, sein. Tauchen Sie ein in dieses wunderbare Wechselspiel zwischen dem Festival und der Stadt, welches diese einmalige Atmosphäre schafft und freuen Sie sich auf ein unvergessliches Erlebnis in den Konzertsälen, aber auch in unserer schönen Kurstadt.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Kay Blankenburg'.

Kay Blankenburg
Oberbürgermeister



Grußwort der Kuratoriumsvorsitzenden

Der Kissinger Sommer steht im Jahr 2020 im Lichte eines ganz besonderen Künstlers. Der große Komponist und Pianist Ludwig van Beethoven feiert in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag. Diana Ross hat einmal passend ausgedrückt: „Musik ist eine Reflexion der Zeit, in der sie entsteht“. Ganz in diesem Sinne sind Beethovens Werke zu sehen, sind sie doch eng mit der europäischen Geschichte verknüpft. An seinen Werken ist der

Epochenwandel vom barocken Absolutismus zu den Errungenschaften der französischen Revolution erfahrbar. Insbesondere die Werte der Revolution, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, finden immer wieder Eingang in seine Stücke. Dass der letzte Satz der „Ode an die Freude“ zur Europahymne gewählt wurde, steht sinnbildlich für sein Wirken und ist kein Zufall.

Im Sinne Beethovens wird auf dem Kissinger Sommer durch die Gegenüberstellung zweier europaweit einzigartiger Ensembles, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und le Cercle de l'Harmonie, ein strahlendes Zeichen der Völkerverständigung gesendet. Sein musikalisches Wirken als humanistischer Europäer ist uns heute ein Beispiel für die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Viele der anstehenden Herausforderungen können und werden wir nur so bewältigen. Einmal mehr wird der Kissinger Sommer mit seinem Programm dem Anspruch gerecht, die geistigen Strömungen Europas mit tollen Künstlerinnen und Künstlern im wunderbar historischen Ambiente abzubilden. All dies ist besonders dem großen Engagement von Dr. Tilman Schlömp zu verdanken. Dafür danke ich ihm sehr. Gemeinsam ist es uns in diesem Jahr gelungen, dass der Bund sich mit einer großen finanziellen Kulturförderung am Kissinger Sommer beteiligt.

Ich wünsche uns allen ein anregendes sowie fröhliches Fest mit unvergesslichen Klängen und wunderbaren Momenten im Beethoven-Jahr 2020.

Dorothee Bär

Kuratoriumsvorsitzende, Staatsministerin MdB, Berlin

Grußwort des Intendanten

Beethovens Musik tut uns heute nicht mehr weh. Wir ahnen, dass das einmal anders war, und wir wissen, dass der Komponist von den Herrschenden seiner Zeit ebenso unabhängig war wie Prometheus vom Göttervater Zeus. Die Figur des rebellischen Prometheus war Beethoven wichtig, mehrfach kam er auf sie zurück. Doch war der Schöpfer des „Fidelio“ (auch dort liegt ein unabhängiger Geist in Ketten) ein Protest-Künstler, ein Bob Dylan des 19. Jahrhunderts, wäre er heute vielleicht der Sänger der „Fridays for Future“?



Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag wir im Jahr 2020 begehen, war ein unabhängiger Künstler, dem es darum ging, seine eigene Welt, die Kunst, absolut zu halten: „Die Welt ist ein König, u. sie will geschmeichelt seyn, Soll sie sich günstig zeigen – Doch wahre Kunst ist eigensinnig, läßt sich nicht in Schmeichelnde Formen zwingen“ Dies trug Beethoven 1820 in ein Konversationsheft ein. Hier war er kompromisslos. Im alltäglichen Umgang mit seinen adeligen Auftraggebern und Förderern war er dagegen oft milde gestimmt.

Wenn wir also in diesem Kissinger Sommer unter dem Titel „Beethoven-Metamorphosen“ eine kleine Reise durch Beethovens Werke und Weltanschauung antreten, dann möchte ich Ihnen empfehlen, seinem Freiheitswillen und seinem revolutionären Geist nachzuspüren. Seinem Eigensinn, dem unbedingten Willen zum Ausdruck und dem in Musik gegossenen Humanismus. Denken Sie daran, wenn irgendwo auf der Welt die „schmeichelnden Formen“ überhand nehmen und unabhängiges Denken in Ketten gelegt wird. Bleiben Sie – wie Beethoven – im Geist kompromisslos, selbst wenn Zeus den Adler vorbeischickt ... Ich wünsche Ihnen viele wunderbare Konzertmomente im Kissinger Sommer 2020!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Dr. Tilman Schlömp'.

Dr. Tilman Schlömp

Intendant des Kissinger Sommers

1770_1827



BEETHOVEN METAMORPHOSEN

1770_1827

BEETHOVEN-METAMORPHOSEN

„Als Sie Sich neulich in der Stadt befanden, fiel mir leider dieser Chor ein, ich eilte nach Hause selbst niederzuschreiben, allein verhielt mich länger hiebey, als ich anfangs selbst glaubte, und so versäumte ich I. K. H. (Ihre Kaiserliche Hoheit) zu meinem größten Leidwesen – die üble Gewohnheit.“
(Beethoven an Erzherzog Rudolf 1815)

Wenn ein Künstler wie Ludwig van Beethoven an der Nahtstelle zwischen zwei Epochen lebt, ist die stilistische Bandbreite in seinen Werken oft riesig. Bei Claudio Monteverdi war das so, bei Schönberg ebenfalls. Als Ludwig van Beethoven im Dezember 1770 geboren wurde (bestätigt ist nur der Tauftag, der genaue Geburtstag ist nicht festgehalten), herrschte in Frankreich Ludwig XV., in Kurköln (wozu auch Bonn gehörte) Kurfürst Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, in Österreich Maria Theresia. Absolutismus in barocker Pracht, klare Verhältnisse und Glaubensgrundsätze in der europäischen Gesellschaft. Und doch begann es in dieser Gesellschaft schon zu brodeln, einen Blick darauf hatten wir im Kissinger Sommer 2019 geworfen. Schauen wir auf Beethovens Todesjahr 1827, ergibt sich ein völlig anderes Bild. Nach der französischen Revolution hatte das Ständesystem stark an Bedeutung verloren, die Vorrechte von Adel und Klerus sind nur noch würdevolle Fassade, hinter der das Bürgertum zur staatstragenden Klasse herangewachsen ist. Die industrielle Revolution steht vor der Tür.

Und Beethoven selbst? Der angestellte Musiker der Bonner Hofkapelle, der brav den klassischen Formenkanon bearbeitete und Kompositionen ablieferte „comme il faut“, wandelte sich schnell – sehr schnell – zum „enfant terrible“, zum „Feuerkopf“, der Konventionen in Frage stellte, der seinen eigenen Weg suchte und dafür keine Mühe und keinen Konflikt scheute. In seinen letzten Werken, in den späten Streichquartetten, gibt es Stellen, die den musikalischen Melodienfluss aufgeben zugunsten einer Zerlegung der Musik, wie mit dem Skalpell werden einzelne Intervalle und Motive herausgeschnitten und als eigene Aussage präsentiert – so radikal, dass man kurzzeitig meint, Musik des 20. Jahrhunderts zu hören.

Die Bindung an die klassischen Tonarten verliert an Bedeutung, purer Ausdruck bleibt übrig. Was für eine riesige Spanne an Musik und Weltanschauung, die in diesem 56 Jahre dauernden Leben umschlossen ist!

Für uns gehört Ludwig van Beethoven heute, gemeinsam mit Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart, zu den sogenannten Wiener Klassikern. Für seinen Zeitgenossen E.T.A. Hoffmann dagegen war er der erste Romantiker, also ein damals hypermoderner Komponist. Und Hoffmann, der 1822 starb, lernte nicht einmal Beethovens späte Werke kennen.



Ein Komponist, dessen Melodie jeden Abend als Europahymne im Radio gespielt wird, und dessen Namen wohl fast jeder Erdenbewohner schon einmal gehört hat, ist eigentlich zu groß, um nur einmal kurz zum Thema eines Sommers zu werden. Es gibt weltweit viele Festivals, die sich nur ihm widmen. Wenn wir im Kissinger Sommer 2020 trotzdem einen Blick auf ihn werfen, dann versuchen wir erst gar nicht, alles zu hören, auch wenn wir einen kleinen Überblick mit ein paar Werkzyklen geben können. Vor allem geht es aber um die Frage: Was bedeutet uns Beethoven heute? Können wir von diesem rebellischen, kompromisslosen Künstler und seiner Weltsicht heute etwas lernen?

In seinen rund 45 Schaffensjahren entfaltete Beethoven eine fast unüberschaubare Vielfalt an stilistischen Richtungen, er entwickelte fast alle Formen und Gattungen weiter. Seine neunte Symphonie wurde zum Vorbild für die großen symphonischen Konzepte von Anton Bruckner, Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch. Seine Klavierkonzerte gaben die Richtung vor für Carl Maria von Weber, Felix Mendelssohn, Robert Schumann und Frédéric Chopin. Seine Streichquartette beeinflussten Brahms, Schönberg und Luigi Nono. Für den Kissinger Sommer ist das Jubiläumsjahr 2020 ein Anlass, diese „Zukunftsmusik“ zum Thema zu machen, aber eben nicht nur mit den „greatest hits“, sondern auch mit besonderen Aspekten und Formaten. Anders als in den Jahren zuvor ist nicht eine einzelne Jahreszahl Aufhänger für das Festivalmotto, sondern diesmal geht es um die 56 Jahre, die zwischen Dezember 1770 und März 1827 Beethovens Leben umfassen.

„Zusammengeraffter, energischer, inniger habe ich noch keinen Künstler gesehen“. (Goethe über Beethoven)

Vielleicht hätte er sich sogar in Bad Kissingen wohlfühlt, denn Beethoven ging oft und gerne zur Kur. In Baden bei Wien (das sich mit Kissingen und weiteren Kurstädten um den Eintrag in das UNESCO-Weltkulturerbe bewirbt) komponierte er große Teile der neunten Symphonie. In der Kurstadt Teplice traf er Goethe, den mehr als 20 Jahre Älteren, der als Dichterfürst verehrt wurde. Eine Begegnung zweier unterschiedlicher Generationen und Gesellschaftsbilder. – Beethoven über Goethe: „Göthe behagt die Hofluft zu sehr – mehr als es einem Dichter ziemt.“



Goethe über Beethoven:

„Beethoven habe ich in Töplitz kennen gelernt. Sein Talent hat mich in Erstaunen gesetzt; allein er ist leider eine ganz ungebändigte Persönlichkeit, die zwar gar nicht unrecht hat, wenn sie die Welt detestabel findet, aber sie dadurch freilich weder für sich noch für andere genußreicher macht. Sehr zu entschuldigen ist er hingegen und sehr zu bedauern, da ihn sein Gehör verläßt, das vielleicht dem musikalischen Teil seines Wesens weniger als dem geselligen schadet. Er, der ohnehin lakonischer Natur ist, wird es nun doppelt durch diesen Mangel.“

Goethe hat zu dieser Zeit die Rebellion aufgegeben, Beethoven nicht.

Wie würdigt man also eine schroffe, schwierige Persönlichkeit in einem Festival, wenn deren Bild ein Vierteljahrtausend nach ihrer Geburt durch Kitsch und Kommerz verzerrt ist? Im Kissinger Sommer 2020 gehen wir zwei Wege.

Der erste: Wir präsentieren einige Gattungen in kompletten Werkzyklen, pur und unverfälscht. Beethovens Cellosonaten können Sie in diesem Jahr komplett in chronologischer Folge kennenlernen, Matthew Barley und Shai Wosner erklären und spielen diese Sonaten in den beiden Klosterkonzerten am 28. Juni. Den Zyklus mit Beethovens Violinsonaten hatten

wir bereits 2019 begonnen, Frank Peter Zimmermann und Martin Helmchen liefern in diesem Jahr die Werke der mittleren und späten Periode nach. Um alle 32 Klaviersonaten zu spielen, braucht es acht Konzerte von normaler Länge. Wir haben uns auf fünf Konzerte beschränkt und bieten Ihnen mit dieser repräsentativen Auswahl gleichzeitig einen Überblick über eineinhalb Jahrzehnte Kissinger KlavierOlymp. Von Herbert Schuch bis Juan Pérez Floristán gestalten Pianisten des KlavierOlymps diese Solo-Rezitale, jedes Programm ist auf die Wünsche und den Personalstil des einzelnen Künstlers zugeschnitten. Im Sonderkonzert am 8. Mai stimmt uns Khatia Buniatishvili auf das Beethovenjahr ein.

Von den Symphonien und Streichquartetten präsentiert der Kissinger Sommer 2020 ebenfalls eine Auswahl. Nachdem wir 2019 die Symphonien Nr. 3 und 7 in wegweisenden Interpretationen erleben konnten, stehen nun Nr. 1 und Nr. 8 auf dem Programm, vor allem aber im Abschlusskonzert die berühmte Neunte mit dem Schlusschor auf Schillers Ode „An die Freude“. In den Konzerten des Danish String Quartet, des Hagen Quartetts und des Kuss Quartetts hören Sie eine kleine Auswahl von frühen bis späten Streichquartetten. Die späten Klavierkonzerte spielen für Sie Kit Armstrong, François-Frédéric Guy und der erste Preisträger des Kissinger KlavierOlymps 2019, das Violinkonzert interpretiert Arabella Steinbacher.

Der zweite Weg, sich Beethoven zu nähern, ist etwas abenteuerlicher, der Weg der Metamorphose. Wir verwandeln uns hörend und ändern den Blickwinkel auf den Komponisten, indem wir seine Werke in einen neuen Zusammenhang stellen oder ihnen eine Bedeutungsebene hinzufügen. Für den Kissinger Sommer ist es mittlerweile gute Tradition, über den Teller- rand hinauszuschauen. In Kooperation mit dem Bozar in Brüssel, dem Konzerthaus Dortmund und weiteren Partnern entstand ein neues szenisches Projekt zu Beethovens Streichquartetten. Die experimentierfreudige Theaterkompanie Nico & the Navigators hat gemeinsam mit dem Kuss Quartett unter dem Titel „Force & Freedom“ eine poetische Interpretation von Beethovens späten Quartetten erarbeitet, ein inszeniertes Konzert für Streichquartett, E-Gitarre, Performer und Sounddesigner.

Auch in der Kissinger LiederWerkstatt setzen wir uns mit dem großen Vorbild auseinander. Unter dem Titel „Geliebte Ferne“ formulieren unsere

Komponisten eine heutige Sicht auf die romantische Sehnsucht nach dem anderen Ort. Am 18. Juli greift schließlich – pars pro toto – unsere kleine „Palastrevolution“ im Regentenbau den Titel des diesjährigen Festivals auf: Beethoven-Metamorphosen. In fünf Konzerten können Sie zwischen 10 Uhr morgens und Mitternacht kreative Verwandlungen von Beethovens Werken oder neue Blickwinkel auf ihn durch die Augen und Ohren seiner Nachfolger kennenlernen. Die Geigerin Elena Denisova wird eine Violinfassung seines zweiten Klavierkonzertes spielen, Beethoven und die Folk Music beleuchten Ragnhild Hemsing und Tor Espen Aspaas, das Minguet Quartett führt uns in die Moderne, und die vier Musiker von Uwaga! legen uns nahe, dass Beethoven eigentlich auf dem Balkan zu Hause ist.

All diese Anverwandlungen sind Denkanstöße, phantasievolle Hilfen, sich die Welt hörend zu erschließen. Wenn wir Beethovens Persönlichkeit als Vorbild nehmen und in der Kunst kompromisslos sind, fällt uns nach dem Konzert die Rückkehr in die „detestable“ Welt leichter.

Konzerte zum Thema 1770_1827 Beethoven-Metamorphosen:

8.5.2020	Sonderkonzert
20.6.2020	Nordischer Streicherklang
20.6.2020	„The best of Beethoven“
21.6.2020	Beethoven – Klaviersonaten 1
23.6.2020	Beethoven – Klaviersonaten 2
24.6.2020	Schottische und irische Lieder
25.6.2020	„Force & Freedom“
27.6.2020	Preisträgerkonzert
27.6.2020	Der klassische Weg
27.6.2020	And Now Beethoven
28.6.2020	Beethovencello 1 und 2
29.6.2020	Weltklassestreicher aus Salzburg
30.6.2020	Beethoven – Klaviersonaten 3
1.7.2020	„Janoska Style“
2.7.2020	Beethoven – Violinsonaten 1
3.7.2020	Beethoven – Violinsonaten 2
4.7.2020	LiederWerkstatt 1
5.7.2020	LiederWerkstatt 2
5.7.2020	Nicht von dieser Welt
8.7.2020	Beethoven – Klaviersonaten 4
11.7.2020	Festivalorchester
12.7.2020	Virtuosität und Brillanz
14.7.2020	Beethoven – Klaviersonaten 5
17.7.2020	Kissinger Beethoven
18.7.2020	Beethoven-Metamorphosen 1–5
18.7.2020	„Leonore“ / „Fidelio“ 2020
19.7.2020	„Leonore“ / „Fidelio“ 2020
19.7.2020	Abschlusskonzert

KOMPONIERTE WELTANSCHAUUNG

MISSA SOLEMNIS – FIDELIO –

NEUNTE SYMPHONIE

250 Jahre nach Ludwig van Beethovens Geburt ehrt der Kissinger Sommer den Komponisten als Europäer und als freiheitlich-demokratischen Künstler. Seine drei großen bekenntnishaften Werke, die Missa solemnis, die Symphonie Nr. 9 und die Oper „Fidelio“, führen wir im engen Fokus einer Festivalwoche auf.

Die Gedanken und Ideale der französischen Revolution, die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, die Schlagworte „Freiheit“, „Rettung“ (vor Verfolgung und Gefangenschaft) und „Brüderlichkeit“ ziehen sich durch Beethovens Werke und Briefe wie ein roter Faden. Die Rettung vor dem gesichtslosen Tod zum Seelenheil und zum ewigen Leben ist der Kern des Mess-Ordinariums, das Beethoven in seiner Missa solemnis vertonte. Wie um dem Dogma des Kirchentextes eine persönliche Bedeutung hinzuzufügen, formulierte er die bekannte Widmung: „Von Herzen – Möge es wieder – Zu Herzen gehn!“

Für den Dirigenten Paavo Järvi sind besondere Projekte wie diese Missa solemnis eine wichtige Ergänzung zu den „normalen“ Konzerten, und der Kissinger Sommer versucht immer wieder, seinem Festivalorchester solche hochkarätigen Projekte zu ermöglichen.

Das zweite monumentale Werk, das sich als komponierte Weltanschauung begreifen lässt, ist die Symphonie Nr. 9. Der Schlusschor auf den Text von Friedrich Schiller hat eine sehr idealistische Aussage: „Alle Menschen werden Brüder“. In Beethovens Vertonung die Melodie der heutigen Europahymne, vor allem aber ein Ideal, das uns selbst in politisch chaotischen Zeiten ein Ziel gibt.

Dieses idealistische Projekt ist ganz bewusst international angelegt. Ein Orchester aus Bremen mit einem estnischen Chefdirigenten hat 2010 mit einem Beethoven-Symphonien-Zyklus bei den Salzburger Festspielen einen neuen Maßstab gesetzt und gilt seitdem international als Referenz-

Klangkörper für diesen Komponisten. Ein französisches Orchester, das sich mit den historischen Klangbildern Europas zur Beethovenzeit beschäftigt, schließt den Zirkel: Le Cercle de l'Harmonie, eines der erfolgreichsten Originalklang-Ensembles für die Musik des Jahrhunderts zwischen Gluck und Wagner, ist gewissermaßen ein Ensemble der historischen Globalisierung. Es beherrscht die nationalen „Schulen“ Deutschlands und Frankreichs, die im Wien des frühen 19. Jahrhunderts zusammenfanden und Beethovens Stil prägten.

Ergänzt werden die beiden „großen“ Konzerte durch ein Projekt des Kissinger Zukunftslabors. Unter dem Titel „Leonore“ / „Fidelio“ 2020 erarbeiten wir mit Kindern und Jugendlichen eine neue Fassung von Beethovens einziger Oper, die gemeinsam mit professionellen Musikern am 18. und 19. Juli im Kurtheater aufgeführt wird (s. Seite 93).

Im Rahmen des Projektes „BTHVN 2020“ zum Beethoven-Jubiläumsjahr unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier fördert der Bund dieses dreiteilige Konzertprojekt des Kissinger Sommers.

Konzerte:

- 11.7.2020** Festivalorchester
- 18.7.2020** „Leonore“ / „Fidelio“ 2020
- 19.7.2020** „Leonore“ / „Fidelio“ 2020
- 19.7.2020** Abschlusskonzert

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

FESTIVALORCHESTER DES KISSINGER SOMMERS

Die große stilistische Bandbreite unseres Festivalorchesters zeigt sich ganz besonders im Kissinger Sommer 2020. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen eröffnet das Festival zusammen mit der rumänischen Star-Sopranistin Angela Gheorghiu. Nach der glanzvollen Operngala in großer



romantischer Besetzung gibt sich das Orchester ganz locker: Gemeinsam mit dem finnischen Pianisten Iiro Rantala gestaltet Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen am nächsten Tag ein jazzig-klassisches Konzert. Höhepunkt des Festivals 2020 wird Beethovens Missa solemnis unter der Leitung von Paavo Järvi.

Die Basis des künstlerischen Erfolges der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen liegt in der gegenseitigen Sympathie und Wertschätzung der sich einmalig ergänzenden Kombination von Dirigent und Orchester. Der estnisch-amerikanische Dirigent Paavo Järvi, seit 2004 Künstlerischer Leiter, ist in einer Familie von Dirigenten aufgewachsen und hat in bester Maestro-Tradition gelernt, was Dirigieren bedeutet und wie viel Disziplin,



Ehrgeiz, Neugier, Erfahrung und Persönlichkeit dazugehören, den Klassikern Unerhörtes abzurufen. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist mit der historisch informierten Aufführungspraxis seit vielen Jahren bestens vertraut und beherrscht auch das Spiel ohne Dirigenten virtuos. Die gemeinsame Bereitschaft dieser besonderen Partner, sich immer wieder in neue Abenteuer zu stürzen, ohne die Perfektion zu vernachlässigen, garantiert einzigartige musikalische Erlebnisse. Ein Höhepunkt der Zusammenarbeit mit Paavo Järvi war das gemeinsame Beethoven-Projekt, auf das sich Dirigent und Orchester rund sechs Jahre lang konzentrierten. Weltweit wurde ihr Beethoven von Publikum und Kritik als maßstabsetzend gefeiert. Der sensationelle Erfolg beflügelte Orchester und Dirigent zu weiteren zyklischen Projekten.

Darüber hinaus ist es der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen als Festivalorchester des Kissinger Sommers eine Herzensangelegenheit, ihre musikalische und gesellschaftspolitische Kompetenz und Erfahrung weiterzugeben. Basis dafür ist die langjährige Erfahrung der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit ihrem eigenen Zukunftslabor. Dieses entstand aus gemeinsamen Projekten mit der Gesamtschule Bremen-Ost, in deren Komplex sich ihr Probendomizil befindet. Das Orchester ist überzeugt, dass Musik ein Motor zur Entwicklung der Gesellschaft ist. Die daraus erwachsene einzigartige Zusammenarbeit wurde seit dem Start mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht, darunter 2007 mit dem Zukunftssaward als beste soziale Innovation und 2012 mit dem Echo Klassik für Nachwuchsförderung. Inzwischen hat der Staatsminister für Kultur das Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zum Modellprojekt ernannt.

Abgerundet wird die Präsenz der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen beim Kissinger Sommer durch eine exklusive Kammermusikreihe. Unter dem Titel „Kammerphilharmonie & friends“ präsentieren wir ausgesuchte Musiker aus dem Netzwerk des Orchesters.

Konzerte mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen:

- 19.6.2020 Eröffnungskonzert
- 20.6.2020 „The best of Beethoven“
- 27.6.2020 Musikalische Schnitzeljagd
- 28.6.2020 Beethovencello 1 und 2
Kammerphilharmonie & friends
- 11.7.2020 Festivalorchester
- 15.7.2020 Romantischer Gegenpol
Kammerphilharmonie & friends



Alle Konzerte des Festivalorchesters sind im Programmteil mit diesem Zeichen hervorgehoben.

ZUKUNFTSLABOR

Das Kissinger Zukunftslabor hat sich seit 2017 kontinuierlich weiterentwickelt. Im vierten Jahr bringen wir wieder Schülerinnen und Schüler mit Profis zusammen, um etwas Neues entstehen zu lassen. Jedes Jahr gibt es neue Herausforderungen, aber jedes Jahr ist der Eindruck für unsere jungen Künstler nachhaltig. Mit Baltic Sea Philharmonic bieten wir wieder ein **Schülerkonzert** an (s. Seite 46). Das Konzert wird von Kristjan Järvi und Schülern gemeinsam moderiert. Wer Interesse hat, als Schülermoderator dabei zu sein, meldet sich bitte bei Erna Buscham an. Für Kinder von 5–8 Jahren haben wir wieder die **Musikalische Schnitzeljagd** (s. Seite 49) im Programm.

Das große szenische Projekt des Kissinger Zukunftslabors ist diesmal eine besondere Herausforderung. Eines der bedeutendsten Werke der Musik-



geschichte, Beethovens einzige Oper „Fidelio“, bearbeiten wir, um daraus eine moderne „Kissinger“ Fassung herzustellen. Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam mit einem professionellen Ensemble ein neues Opern-orchester formen. Ein Projektchor wird den Gefangenenchor und das Finale mitgestalten. Handlung und Text dieser „Befreiungsoper“ werden von uns an moderne Zeiten angepasst. Wir wollen Fidelios Frau Leonore, die der Oper ursprünglich den Titel gab, wieder zu ihrem Recht verhelfen, denn sie ist die eigentliche Heldin. Deshalb heißt das Projekt bei uns: **„Leonore“ / „Fidelio“ 2020** (s. Seite 93) im Programm.

Die Vorbereitungen für dieses Projekt beginnen jetzt – aktuelle Informationen unter: www.kissingersommer.de/zukunftslabor.

Kontakt für das Zukunftslabor:

Erna Buscham, ebuscham@stadt.badkissingen.de





JEAN-YVES THIBAUDET

ARTIST IN RESIDENCE 2020

Wir könnten diese Seite damit füllen, alle Alben, die Jean-Yves Thibaudet eingespielt hat, und deren Auszeichnungen aufzuzählen. Oder die weltweit gefeierten Künstler, mit denen Jean-Yves Thibaudet zusammenarbeitet. Doch mit dem Name-dropping wäre noch nichts gesagt. Warum passt dieser außergewöhnliche Künstler zum Kissinger Sommer? Jean-Yves Thibaudet ist ein Mensch, der Stil hat. Seine elegante äußere Erscheinung und seine unvoreingenommene Freundlichkeit sind Ausdruck seiner Persönlichkeit, die die Konsequenz und Poesie der künstlerischen Gestaltung eben auch auf andere Lebensbereiche überträgt. Gewissermaßen die Veredelung des Alltags mit Kunst. Thibaudets Konzertkleidung stammt von der gefeierten Londoner Designerin Vivienne Westwood. Die New York Times schrieb über ihn: „jede Note, die er formt, ist eine Perle ... die Freude, Brillanz und Musikalität seines Spiels kann man nicht überhören.“ Seit 1999 ist Jean-Yves Thibaudet regelmäßig Gast beim Kissinger Sommer. Mit betörend schöner Tongebung und flexiblem Anschlag erzeugt er Klangfarben, die wie die verschiedenen Lagen edler Stoffe nicht nur eine geradezu verschwenderische Schönheit zeigen, sondern auch ganz zwanglos die Struktur des Ganzen offenbaren. Jean-Yves Thibaudet schafft es, die technische Perfektion, die er sich erarbeitet hat, auch wirklich in den Dienst des musikalischen Ausdrucks zu stellen. Im Kissinger Sommer präsentieren wir ihn in gleich vier Konzerten, dabei setzen wir einen Gegenakzent zum Beethoven-Jubiläum. Gemeinsam mit dem Orchestre National de Lyon spielt Jean-Yves Thibaudet Gershwins virtuoses Klavierkonzert, und mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin widmet er sich dem zweiten Klavierkonzert von Franz Liszt. Klassiker der virtuoson Kammermusik von Brahms, Prokofiew und Ravel präsentiert er gemeinsam mit der Geigerin Nicola Benedetti. Ganz besonders am Herzen liegt ihm das late-night-Programm, das er mit Musikern des DSO Berlin gestaltet. Französische und amerikanische Musik im Grenzbereich zwischen Klassik und Jazz, George Gershwin, Bill Evans, Erik Satie ... In diesem Konzert funktioniert die transatlantische Verständigung.

Konzerte und Gespräch mit Jean-Yves Thibaudet:

- 21.6.2020** Superstar am Klavier
- 22.6.2020** Hypnotisch / Gespräch mit Jean-Yves Thibaudet
- 28.6.2020** Die Klangfarben Europas
- 28.6.2020** Late-night concert

GELIEBTE FERNE

VOKALE PROGRAMME DES

KISSINGER SOMMERS

Die Ferne, das Unbekannte, übte eine magnetische Anziehungskraft auf viele Künstler aus, und der Blick darauf brachte die erstaunlichsten Kunstwerke hervor. Eine Initialzündung war es geradezu, als Goethes Verleger Cotta dem Dichter 1814 eine Sammlung mit persischer Lyrik übergab. Eine neue faszinierende Welt erschloss sich dem Dichter, und der daraus entstandene „West-östliche Divan“ beeinflusste Generationen von Poeten und Komponisten. Im übertragenen Sinn ist der Blick in eine fremde Welt bis heute für uns eine große Herausforderung. Wir nennen es Globalisierung, stehen aber doch oft hilflos vor der komplexen Denkweise und Gefühlswelt anderer Menschen.

Der Pianist Burkhard Kehring hat es sich zur Aufgabe gemacht, das ohnehin schon große Spektrum des Klavierliedes internationaler zu gestalten. Mit seinem vielgestaltigen Projekt „Divan of song“ schlägt er Brücken zwischen Westen und Osten, genau wie damals Goethe mit seiner Gedichtsammlung. Burkhard Kehring erzeugt in den „Divan“-Programmen einen „Basar der Klänge, Stimmen, Werke und Ideen“, er bringt westliche Kunstmusik mit neuen Werken, traditioneller Musik und Rezitation zusammen. Gemeinsam mit Burkhard Kehring haben wir zwei Programme ausgewählt, die mit der Sopranistin Narea Son die koreanische Klangwelt und mit dem Tenor Daniel Behle die Ästhetik Persiens und Armeniens in den Rossini-Saal holen.

Eine andere Ferne ist die Vergangenheit des Mittelalters, die den Komponisten Carl Orff zu seinem wohl bekanntesten Werk anregte. Der Kissinger Sommer ehrt den Komponisten am Tag seines 125. Geburtstages mit der Aufführung zweier Werke, die die große Spannbreite seiner Kreativität zeigen: das Frühwerk „Tanzende Faune“ und „Carmina Burana“, die Lieder auf lateinische und mittelhochdeutsche Texte des Klosters Benediktbeuern. Carl Orff hatte sich ursprünglich vorgestellt, dass Projektionen und filmische Bilder als selbständige visuelle Ebene die Musik der Carmina Burana ergänzen sollten. Der Kissinger Sommer greift diese Idee auf und fügt die im Untertitel des Werkes erwähnten „magischen Bilder“ als moderne Komponente hinzu.

Die vom Filmkünstler Michael Carstens exklusiv für den Kissinger Sommer zusammengestellten Visuals werden von mehreren Hochleistungs-Beamern auf die Gebäude im Innenhof des historischen Luitpoldbades projiziert.

Auch für Ludwig van Beethoven spielte die Ferne eine wichtige Rolle. Schon als Jugendlicher liebte er es, mit einem Fernrohr über den Rhein ins Siebengebirge zu schauen. In seinem Liederzyklus „An die ferne Geliebte“ wird eine solche Situation beschrieben: „Auf dem Hügel sitz ich spähend in das blaue Nebelland ...“ Klaus Florian Vogt singt diesen Zyklus, der Beethovens romantische Seite zeigt, im Liederabend am 5. Juli. An diesem Lied-Wochenende erforschen wir auch die Avantgarde der Liedkunst, in der Kissinger LiederWerkstatt, die diesmal unter dem zu Beethoven spiegelbildlichen Titel „Geliebte Ferne“ steht. Der Blick in die Ferne, wo das un-erreichbare (vermeintliche) Glück ist, ist ein sehr romantischer Blick. „An die ferne Geliebte“ war Vorbild für viele romantische Liederzyklen, doch die Komponisten der Kissinger LiederWerkstatt werden ihren Sängern eine andere, modernere Sichtweise auf den Weg geben.

Vokale Programme 2020:

- 19.6.2020** Eröffnungskonzert
- 24.6.2020** Schottische und irische Lieder
- 26.6.2020** „Jacques Brel. Eine Hommage“
- 3.7.2020** Olivia Trummer Trio
- 4.7.2020** LiederWerkstatt 1
- 5.7.2020** LiederWerkstatt 2
- 5.7.2020** Nicht von dieser Welt
- 7.7.2020** Divan of Song – 1
- 10.7.2020** Carmina Burana
- 11.7.2020** Festivalorchester
- 12.7.2020** Jazz breakfast 2
- 12.7.2020** Divan of Song – 2
- 16.7.2020** Duet
- 18.7.2020** „Leonore“ / „Fidelio“ 2020
- 19.7.2020** „Leonore“ / „Fidelio“ 2020
- 19.7.2020** Abschlusskonzert



ALL THAT JAZZ NACHTMUSIKEN UND ANDERE BESONDERE FORMATE

„But, oh, I love my life – And All That Jazz!“

Im Musical „Chicago“ hat die Liebe zum Leben oft einen verzweiferten Unterton, und die Musik dazu ist der Jazz – die unangepasste, manchmal verzweifelte, manchmal nicht gesellschaftsfähige Musik, die sich nicht um Autoritäten schert, die aber doch so wichtig ist für unser Leben ... Jazz, Pop und Crossover sind viel mehr als bloße Dekoration für ein Klassik-Festival. Denn wer würde behaupten, dass Max Mutzke oder Iiro Rantala keine ernsthafte Musik machen? Im Gegenteil, oft haben die Jazz- und Pop-Künstler eine sehr fundierte klassische Ausbildung, haben sich dann aber bewusst für eine andere Richtung entschieden. Für den Kissinger Sommer ist es wichtig, echte Künstlerpersönlichkeiten zu finden, deren Ernsthaftigkeit und Professionalität die Musik voranbringen, ohne dass der

Spaß am Zuhören verlorengeht. Die es schaffen, trotz alltäglicher Verzweiflung ein Lebensgefühl zu finden und in Musik umzuformen. Musiker, von denen man auch in vielen Jahren noch sprechen wird.

Iiro Rantala gehört definitiv dazu, er ist ein Künstler, der uns 2019 nicht nur mit einem perfekten Konzert beglückte, sondern der auch ein paar verrückte Projekte auf Vorrat hat. Für den Berliner Kult-Regisseur Barrie Kosky komponiert er eine neue „Zauberflöte“, für das Beethoven-Jubiläumsjahr hat er sich eine exzentrische Neukomposition ausgedacht, die er auch in Bad Kissingen präsentiert: „The best of Beethoven“, inklusive „Für Elise“ und einer „Waldheim-Sonate“ ...

Natürlich gehört auch Max Mutzke in diese Künstler-Reihe, der Sänger, der hinter der Maske des Astronauten im Sommer 2019 sein Publikum verzauberte und die TV-Show „The masked singer“ souverän gewann. Aber auch seine Partnerin am Klavier, die kubanische Pianistin Marialy Pacheco, hat hier ihren Platz. Ihre klassische Ausbildung nutzt sie für feinsten Latin Jazz mit rhythmischer Finesse.

Viele Künstler des Kissingener Sommers sind in der klassisch-jazzigen Zwischenwelt zuhause. Das Turtle Island Quartet, das nach seinem großen Erfolg beim Festival 2017 zu uns zurückkehrt, die multinationale Gruppe Uwaga!, die uns „Originale und Fälschungen von und über Ludwig van Beethoven“ präsentiert, das Duo Aliada oder auch die beiden mittlerweile weltberühmten Komiker Igudesman & Joo. Jeder von ihnen könnte als klassischer Virtuose sein Geld verdienen. Wenn da nicht dieses unbändige komödiantische Talent wäre, das die beiden zwingt, jede klassische Konzertsituation in Richtung Anarchie abdriften zu lassen. Ihr neues Programm „And Now Beethoven“ präsentieren sie am 27. Juni in Bad Neustadt. Auch Nils Wülker begann ein klassisches Trompetenstudium, bevor er umschwenkte und schließlich 2013 den ECHO Jazz in der Kategorie „Instrumentalist/in des Jahres national Blechblasinstrumente/Brass“ erhielt. Olivia Trummer hat Jazzpiano und klassisches Klavier studiert, ebenso haben die Musiker des mitreißenden „Janoska Style“ ihre Wurzeln in der klassischen Welt. All diese Künstler des Lebensgefühls, die sich im Moment des Konzertes zu einer „Sound machine“ verwandeln und hypnotische Kräfte entwickeln, all diese wunderbaren Wahnsinnigen haben ihre eigene neue Richtung gefunden.

Der Kissinger Sommer 2020 bietet für diese Musik oft einen besonderen Rahmen. Konzerte für Nachtschwärmer und Genießer: Bei Formaten wie dem „Jazz breakfast“ ist das Catering mit dabei, bei anderen Konzerten können Sie es optional dazu buchen. Das Konzert in der KissSalis Therme bieten wir als Lounge an, der Eintritt ist frei (Sie bezahlen nur den Eintritt in die Therme). Im Festival 2020 gibt es zwei besondere Nachtmusiken im Kurgarten Cafe. Neben dem late-night concert mit Jean-Yves Thibaudet haben wir ein Konzert als Hommage an den großen Chansonnier Jacques Brel geplant.

Konzerte:

20.6.2020	„The best of Beethoven“
21.6.2020	Jazz breakfast 1
26.6.2020	„Jacques Brel. Eine Hommage“
27.6.2020	And Now Beethoven
27.6.2020	Lounge
28.6.2020	Late-night concert
1.7.2020	„Janoska Style“
3.7.2020	Olivia Trummer Trio
5.7.2020	Captain Cool – Jazz im Hotelgarten
12.7.2020	Jazz breakfast 2
16.7.2020	Duet
18.7.2020	Beethoven-Metamorphosen 1
19.7.2020	Bahnbrechend, authentisch, leidenschaftlich

SERVICEANGEBOTE

Die 2019 eingeführten neuen Serviceangebote wurden sehr gut angenommen – wir bieten sie deshalb auch im Festival 2020 an:

Ticketbuchung: Ermäßigte Tickets für Schüler und andere Berechtigte (50% des Ticketpreises, weitere Informationen auf Seite 130) sind auch online buchbar, bitte halten Sie beim Einlass Ihren Ausweis für die Berechtigung bereit. Wie immer gibt es Schülertickets für günstige 3,- € kurzfristig nach Verfügbarkeit an der Konzertkasse.

Zusätzlich zu den bekannten Vorverkaufsstellen hat der Kissinger Sommer sein Angebot erweitert und Sie erhalten künftig an vier Orten in der Rhön Ihre Tickets. Nähere Infos hierzu finden Sie auf Seite 112.

Einführungen: Wir haben die Zahl der Konzerteinführungen ausgeweitet und bieten diese in Kooperation mit dem „Weinwerk“ an. Der Preis inklusive eines Glases Secco ist 5,- €.



Diese Einführungen finden im neuen Domizil in der Balthasar-Neumann-Promenade 10, etwa eine Gehminute vom Max-Littmann-Saal entfernt, statt. Die Einlasskarte können Sie direkt zusammen mit Ihrer Ticketbuchung lösen.

Künstlertreff: Haben Sie eine Frage an die Künstler? Oder möchten Sie einfach so mit den Solisten des Abends ein Glas Secco trinken? Bei ausgewählten Konzerten bieten wir einen Künstlertreff im Schmuckhof im Arkadenbau an (der Weg dorthin wird ausgeschildert). Dieser Service kostet Sie nichts.

Shuttle-Bus: Damit unsere Besucher aus Würzburg und Fulda zu dem Konzert und bequem und zuverlässig wieder nach Hause kommen, bieten wir für ausgewählte Konzerte einen Bustransfer an. Die genauen An- und Abfahrzeiten und den Abfahrtsort entnehmen Sie bitte der Seite 111.

Auf die Serviceangebote wird im Veranstaltungsteil direkt bei den Konzerten hingewiesen. Der Shuttle-Bus kostet 10,- € pro Konzert (Hin- und Rückfahrt) und ist direkt beim Ticketkauf buchbar.

PROGRAMM

19.
06.

19.
07.



08. SONDERKONZERT

05. KHATIA BUNIATISHVILI *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 14 cis-moll op. 27/2 („Mondschein-Sonate“)

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 23 f-moll op. 57 („Appassionata“)

Franz Schubert/Franz Liszt: 3 Lieder

Franz Liszt: aus Études d'exécution transcendante: Nr. 4 Mazeppa und Ungarische Rhapsodie Nr. 6 Des-Dur

Khatia Buniatishvili ist eine außergewöhnliche Musikerin. Ihr behutsamer Anschlag, ihr singender Ton auf dem Klavier hat uns schon oft verzaubert. Sie hat sich die Neugierde auf den Moment des Musikmachens bewahrt, nichts ist selbstverständlich, jede Phrase wird neu gehört. Auf den Kissinger Sommer 2020 stimmt uns die georgische Star-Pianistin mit zwei der bekanntesten Sonaten von Ludwig van Beethoven ein.

Fr, 8. 5. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 60/55/50/45/25

ITALIENISCHE OPERNGALA ERÖFFNUNGSKONZERT

19.
06.

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
CIPRIAN TEODORASCU *Dirigent*
ANGELA GHEORGHIU *Sopran*

Der Max-Littmann-Saal hat eine ideale Akustik für die menschliche Stimme. Deshalb kommen die bedeutendsten Vokalsolisten gerne zum Kissinger Sommer. Zur Eröffnung des Festivals 2020 ist es uns gelungen, die weltweit gefeierte rumänische Sopranistin Angela Gheorghiu mit unserem Festivalorchester, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, für eine italienische Operngala zusammenzubringen.

Bustransfer: Abfahrt um 18:30 Uhr ab Fulda am ZOB, Rückfahrt nach Fulda nach dem Konzert gegen 22 Uhr ab Ludwigsbrücke.

Fr, 19. 6. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal
Preise € 125/120/115/110/80



20. **NORDISCHER STREICHERKLANG**

06. **DANISH STRING QUARTET**

Rune Tonsgaard Sørensen (*Violine*), Frederik Øland (*Violine*),
Asbjørn Nørgaard (*Viola*), Fredrik Schøyen Sjölin (*Violoncello*)

Werke von Johann Sebastian Bach

Anton Webern: Streichquartett (1905)

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 18/3

Nordic Folk Music

Dies ist kein normales Streichquartett. Drei Dänen und ein Norweger, ein wahrhaft skandinavisches Ensemble, drei Vollbärte, „wir werden oft mit den Wikingern verglichen“, sagen sie. Was sie aus anderen Quartetten hervorhebt: Sie haben sich nicht nur mit Klassik, sondern auch mit Folk Music beschäftigt. In diesem Programm finden Bach, Beethoven, Spätromantik und Folk Music zwanglos zueinander.

Sa, 20. 6. 2020, 15 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 40 / 35



„THE BEST OF BEETHOVEN“

20.
06.

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
IIRO RANTALA *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467
Jaakko Kuusisto: „The best of Beethoven“ (Arranged by Jaakko Kuusisto and Iiro Rantala), Iiro Rantala (Arrangement: Teppo Ali-Mattila, Oliver Groenewald): Tears for Esbjörn, Freedom, George Gershwin: Rhapsody in Blue u.a.

Sein Name steht für Rhythmus, Timing und Klangsinn. Iiro Rantala ist einer der erfolgreichsten Jazzpianisten unserer Zeit. Nach dem großen Erfolg im Kissinger Sommer 2019 spielt er sein Projekt „The best of Beethoven“. Für dieses Klangabenteuer, mit dem auch das Beethovenjahr 2020 in Berlin offiziell eröffnet wird, ist kein besserer Partner denkbar als das Festivalorchester des Kissinger Sommers. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist für ihre Beethoven-Interpretation berühmt, aber viel wichtiger ist: Ihre Musiker haben die Abenteuerlust noch nicht verloren!

Sa, 20. 6. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 75/70/65/60/30



20. POESIE UND FANTASIE

06. SABINE MEYER *Klarinette*
NILS MÖNKEMEYER *Viola*
WILLIAM YOUN *Klavier*

Werke von Clara und Robert Schumann

Wolfgang Amadeus Mozart: Trio für Klarinette, Viola und Klavier Es-Dur KV 498 („Kegelstatt-Trio“)

Sabine Meyer gehört zu den besten Klarinetttist(inn)en weltweit – bei dieser Wertung dürfen wir ihre männlichen Kollegen einbeziehen. Sie hat mit allen führenden Orchestern konzertiert, doch ihre besondere Zuneigung gehört der Kammermusik. Die Poesie und Fantasie in der Musik von Clara und Robert Schumann bringt sie gemeinsam mit Nils Mönkemeyer und William Youn zum Klingen.

Bustransfer: Abfahrt um 18:30 Uhr ab Kurtheater Bad Kissingen, Rückfahrt nach dem Konzert gegen 22:30 Uhr zum Kurtheater.

Sa, 20.6.2020, 20 Uhr / Bad Brückenau, König-Ludwig-I.-Saal

Preise € 50/45



JAZZ BREAKFAST 1

DUO ALIADA

Michael Knot (*Saxophon*), Bogdan Laketic (*Akkordeon*)

„Roaring Twenties“ – Werke von Francis Poulenc, George Antheil, George Gershwin u. a.

Zwischen Wiener Musikverein und New Mexico ist das Duo Aliada international unterwegs. Michael Knot und Bogdan Laketic haben für die ungewöhnliche Besetzung Saxophon und Akkordeon einen ganz eigenen kreativen Stil gefunden, mit dem sie die wilden Rhythmen der zwanziger Jahre in betörend schöne Klänge fassen.

Genießen Sie von 10 bis 11 Uhr das reichhaltige Frühstücksbuffet. Um die Musik nicht zu stören, wird im Anschluss nicht mehr serviert.

Keine Pause

So, 21. 6. 2020, 11 Uhr / Kurgarten Cafe

Preis € 40 inkl. Frühstücksbuffet, Einlass ab 9:45 Uhr

**21.
06.**



21. BEETHOVEN – KLAVIERSONATEN 1

06. KIVELI DÖRKEN *Klavier*
JULIAN TREVELYAN *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 4 Es-Dur op. 7
Klaviersonate Nr. 14 cis-moll op. 27/2 („Mondschein-Sonate“)
Klaviersonate Nr. 28 A-Dur op. 101
Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 („Waldstein-Sonate“)

Die Sonaten Ludwig van Beethovens gelten als das „Neue Testament“ der Klavierliteratur. Populäre „Ohrwürmer“ gehören ebenso dazu wie philosophische Spätwerke. Die großen Pianisten dieser Welt spielen sie, mancher ist daran gescheitert. Die wichtigsten der insgesamt 32 Sonaten stellen ausgewählte Pianistinnen und Pianisten des Kissinger KlavierOlymps in insgesamt fünf Konzerten vor.

14 Uhr im Rossini-Saal: Konzerteinführung zum kompletten Beethoven-Sonatenzyklus

So, 21. 6. 2020, 15 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 / 25



SUPERSTAR AM KLAVIER

ORCHESTRE NATIONAL DE LYON

LEONARD SLATKIN *Dirigent*

JEAN-YVES THIBAUDET *Klavier*

Cindy McTee: Circuits

George Gershwin: Klavierkonzert („Concerto in F“)

Maurice Ravel: „Le Tombeau de Couperin“

Claude Debussy: „La Mer“ („Das Meer“), drei symphonische Skizzen

Jean-Yves Thibaudet gehört zu den Superstars der Klavierwelt. Seit mehr als 30 Jahren tritt er weltweit auf, er hat über 50 Alben aufgenommen und sich den Ruf als eines der besten Pianisten der heutigen Zeit erarbeitet. Der in Lyon geborene Künstler spielt gemeinsam mit dem Orchestre National de Lyon das virtuose „Concerto in F“ von George Gershwin.

Bustransfer: Abfahrt um 17:30 Uhr ab Würzburg Hauptbahnhof, Rückfahrt nach Würzburg nach dem Konzert gegen 21:00 Uhr ab Ludwigsbrücke.

So, 21. 6. 2020, 19 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 95/90/85/80/50

21.
06.



22. HYPNOTISCH

06. NICOLA BENEDETTI *Violine*
JEAN-YVES THIBAUDET *Klavier*

Johannes Brahms: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 G-Dur op. 78
Sergei Prokofiew: Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 94b
Maurice Ravel: Tzigane

„Nicola Benedetti ist derzeit in einer solch sensationellen Form, dass sie die ‚Gelben Seiten‘ des Midlothian-Bezirks spielen könnte, und sie würde damit immer noch die Menschenmassen hypnotisieren.“ – so die Times über ihren Auftritt beim Edinburgh Festival 2018. Die in Schottland geborene Geigerin ist nicht nur für ihre makellose Tongebung berühmt, sie engagiert sich auch mit ihrer eigenen Stiftung für die Verbesserung der Musikerziehung und wurde 2019 zum Commander of the Order of the British Empire (CBE) ernannt.

15 Uhr im Grünen Saal: Gespräch mit Jean-Yves Thibaudet

Mo, 22. 6. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 65/60/55/50/30



BEETHOVEN – KLAVIERSONATEN 2

JUAN PÉREZ FLORISTÁN *Klavier*

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3

Klaviersonate Nr. 15 D-Dur op. 28 („Pastorale“)

Klaviersonate Nr. 12 As-Dur op. 26 („Sonate mit dem Trauermarsch“)

Klaviersonate Nr. 23 f-moll op. 57 („Appassionata“)

Vom revolutionären Frühwerk bis zur hoch emotionalen f-moll-Sonate, die ihren Beinamen „Appassionata“ zu Recht trägt, geht Juan Pérez Floristáns Beethoven-Reise. Der junge spanische Pianist erspielte sich 2015 den Ersten Preis beim Santander-Klavierwettbewerb und gewann 2018 den Kissinger KlavierOlymp.

Di, 23. 6. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 / 25

23.
06.



24. **SCHOTTISCHE UND IRISCHE LIEDER**

06. **LISA LARSSON** *Sopran* **BOULANGER TRIO**

Karla Haltenwanger (*Klavier*), Birgit Erz (*Violine*), Ilona Kindt (*Violoncello*)

Ludwig van Beethoven: Variationen für Klaviertrio op. 121a

Ludwig van Beethoven: Schottische und Irische Lieder (Auswahl)

Rolf Martinsson: „To the Shadow of Reality“ (Liederzyklus)

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Nr. 7 B-Dur op. 97 („Erzherzog-Trio“)

Inzwischen gehört das Boulanger Trio zu den europaweit erfolgreichsten Ensembles. Die zuletzt veröffentlichte CD wurde vom Preis der deutschen Schallplattenkritik zur besten Kammermusikeinspielung des vierten Quartals 2018 erkoren, und der grandiose Auftritt beim Kissinger Sommer 2018 war der Anstoß für dieses Beethoven-Programm, das die volkstümliche Seite des Komponisten beleuchtet.

Nach dem Konzert Künstlertreff im Schmuckhof, Arkadenbau

Mi, 24. 6. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 40/35



„FORCE & FREEDOM“

NICO AND THE NAVIGATORS

Nicola Hümpel (*Regie*), Oliver Proske (*Bühne*), Folkert Uhde (*Dramaturgische Beratung*), Bodo Gottschalk (*Video*), Fabian Bleisch (*Licht*), Cristina Lelli (*Kostüm*)

KUSS QUARTETT

YUI KAWAGUCHI ^{Tanz}, ANNA-LUISE RECKE ^{Tanz},

MICHAEL SHAPIRA ^{Tanz}

und weitere Mitwirkende

Streichquartette von Ludwig van Beethoven

„Force & Freedom“, Zwang und Freiheit, beherrschten Beethovens Schaffen. Nico and the Navigators, die 1998 am Bauhaus in Dessau gegründete inzwischen weltweit erfolgreiche Theater-Kompanie, hat es gewagt, Beethovens Spätwerk szenisch darzustellen. Inszeniertes Konzert für ein Streichquartett, eine E-Gitarre, vier Performer, einen Sounddesigner und zwei Kameras.

Do, 25.6.2020, 20 Uhr / Kurtheater

Preise € 50 / 45 / 40 / 35 / 15

25.
06.



26. SCHÜLERKONZERT

06. BALTIC SEA PHILHARMONIC KRISTJAN JÄRVI *Dirigent*

Werke von Einojuhani Rautavaara, Kristjan Järvi, Arvo Pärt, Pēteris Vasks, Max Richter u. a.

Igor Strawinsky: „L'oiseau de feu“ („Der Feuervogel“, Sinfonische Suite / Fassung von 1945)

Baltic Sea Philharmonic setzt sich aus den besten Musikern der an die Ostsee grenzenden Länder zusammen. In diesem moderierten Konzert präsentiert das Orchester Ausschnitte des Abendprogramms für Schüler und andere Neugierige.

Veranstaltung für Schüler ab 8 Jahren, Studenten und Auszubildende.

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause

Anmeldung für Schulen bei Erna Buscham, ebuscham@stadt.badkissingen.de

Fr, 26. 6. 2020, 11 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preis € 3 für Schüler, Studenten und Auszubildende



„MIDNIGHT SUN“

26.
06.

BALTIC SEA PHILHARMONIC

KRISTJAN JÄRVI *Dirigent*

MARI SAMUELSEN *Violine*

MICK PEDAJA *Singer-Songwriter*

Werke von Einojuhani Rautavaara, Kristjan Järvi, Arvo Pärt, Pēteris Vasks, Max Richter u.a.

Igor Strawinsky: „L'oiseau de feu“ („Der Feuervogel“, Sinfonische Suite / Fassung von 1945)

Die beiden Konzerte von Baltic Sea Philharmonic waren im Kissinger Sommer 2018 der Überraschungserfolg. Musik und Lichtshow des jungen Ensembles brachten den Saal zum Kochen. Mit dem Programm „Midnight Sun“ kommen die Musiker aus den nordeuropäischen Staaten zurück nach Bad Kissingen.

Keine Pause

Fr, 26. 6. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 85/80/75/70/40



26. „JACQUES BREL. EINE HOMMAGE“ 06. LATE-NIGHT CONCERT

Eine Produktion des Eduard-von-Winterstein-Theaters Annaberg-Buchholz

TAMARA KORBER *Inszenierung*, **PETER GROSS** *Ausstattung*

LÁSZLÓ VARGA *Chanson (Jacques Brel)*

UWE HANKE *Klavier und musikalische Leitung*

SVEN LERCHENBERGER, MARTIN KRAMER *Schlagzeug*

RONNY WIESE *Saxophon*

„Ne me quitte pas!“ – „Verlass mich nicht!“ Mit diesem Liebeslied aus dem Jahr 1959 erschütterte der Chansonnier Jacques Brel zuerst seine Fans, in den folgenden Jahren und Jahrzehnten die europäische Musikszene und die ganze Welt. Titel wie „Bruxelles“, „Mathilde“ und „La valse à mille temps“ haben bis heute nichts von ihrem tänzerischen Schwung verloren.

Keine Pause

Fr, 26. 6. 2020, 23 Uhr / Kurgarten Cafe

Preis € 45 inkl. ein Glas Wein und Fingerfood



MUSIKALISCHE SCHNITZELJAGD

27.
06.

Ein Projekt des Kissinger Zukunftslabors in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Teatro con cuore

Eine musikalische Entdeckungstour für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren. An verschiedenen Stationen in Bad Kissingen sind Geschichten zu hören und Rätsel zu lösen. In kleinen Gruppen suchen die Kinder gemeinsam nach dem Lösungswort und lernen dabei Musiker und Instrumente hautnah kennen.

Für die Schnitzeljäger gibt es am Ende der Reise ein kleines Konzert mit allen Beteiligten.

Dauer: ca. 90 Minuten, keine Pause

Sa, 27. 6. 2020, 11 und 15 Uhr / Treffpunkt Tattersall

Preise € 10 Erwachsene; € 5 Kinder



27. PREISTRÄGERKONZERT

06. 1. PREISTRÄGER INTERNATIONAL TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN *Klavier*

Werke von Ludwig van Beethoven u.a.

Wie der Kissinger Sommer mit „seinem“ Klavierwettbewerb, dem Kissinger KlavierOlymp, verbunden ist, so gibt es ebenfalls eine enge Partnerschaft zwischen dem Beethovenfest Bonn und der International Telekom Beethoven Competition Bonn. Dies ermöglicht einen wunderbaren Austausch: Beide Festivals laden den Sieger des jeweils anderen Klavierwettbewerbs ein. Wir freuen uns auf den 1. Preisträger der ITBCB 2019!

In Kooperation mit der International Telekom Beethoven Competition Bonn
Preisträger und Programm werden wir Ihnen nach dem 14. Dezember online bekannt geben.

Sa, 27. 6. 2020, 15 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 / 25



DER KLASSISCHE WEG

SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN
RUNDFUNKS

GIOVANNI ANTONINI *Dirigent*

JEAN-GUIHEN QUEYRAS *Violoncello*

Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonia F-Dur Wq 183/3

Joseph Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester Nr.1 C-Dur Hob. VIIb:1

Ignaz Pleyel: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr.8 F-Dur op.93

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks gehört zu den besten Klangkörpern weltweit. Gemeinsam mit dem vielfach ausgezeichneten Dirigenten Giovanni Antonini begeben sich die BR-Musiker auf die Spuren der Wiener Klassik. Bei Carl Philipp Emanuel Bach begann der klassische Weg, der bis zu Ludwig van Beethovens Symphonien führte.

Sa, 27.6.2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 95/90/85/80/50

27.
06.



27. **AND NOW BEETHOVEN**

06. **IGUDESMAN & JOO**

Aleksey Igudesman (*Violine, vocals u. a.*), Hyung-ki Joo (*Klavier, vocals u. a.*)

Die neue Show: And Now Beethoven

Igudesman & Joo: „Millions of YouTube viewers can't be wrong.“ – Doch, sie können sich irren, wenn sie glauben, das Phänomen Igudesman & Joo beschränkt sich auf das Internet. Wer den hintergründigen Humor des Duos noch nicht in einer Live-Show erlebt hat, hat das Beste verpasst. Aber bis zum 27. Juni darf man sich mit Video-Clips trösten, z. B. mit „Rachmaninov had big hands“.

Bustransfer: Abfahrt um 18:45 Uhr ab Kurtheater Bad Kissingen, Rückfahrt nach dem Konzert gegen 22:30 Uhr zum Kurtheater.

Sa, 27. 6. 2020, 20 Uhr / Bad Neustadt, Stadthalle

Preise € 40/35



KANTATENGOTTESDIENST ZUM KISSINGER SOMMER

**28.
06.**

KAMMERORCHESTER BAD KISSINGEN

WÜRZBURGER MADRIGALCHOR

KMD JÖRG WÖLTCHÉ *Leitung*

LANDESBISCHOF HEINRICH BEDFORD-STROHM *Predigt*

PFARRERIN CHRISTEL MEBERT *Liturgie*

Leonhardt Ludwig: „Auf preiset mit Danken den Herren“. Kantate zum Friedensfest 1795 in Sennfeld.

(Erst-Wiederaufführung nach der Neuedition von KMD Jörg Wöltche, 2019.)

Die Kantate „Auf preiset mit Danken den Herren“ entstand zum Friedensfest, das seit 1649 in Sennfeld gefeiert wird. Das Werk nimmt einerseits den festlichen Glanz barocker Kantaten im Stil Johann Sebastian Bachs auf, verweist andererseits bereits auf die Wiener Klassik. Der Gottesdienst wird vom Bayerischen Fernsehen live übertragen.

So, 28. 6. 2020, 10 Uhr / Erlöserkirche

Anwesenheit in der Kirche bereits bis 9:30 Uhr erforderlich



28. **BEETHOVENCELLO 1**

06. **MATTHEW BARLEY** *Violoncello*
SHAI WOSNER *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Sämtliche Sonaten für Violoncello und Klavier – 1
Sonate Nr. 1 F-Dur op. 5/1
Sonate Nr. 2 g-moll op. 5/2

Matthew Barley hat sein Programm „Ludwig“ genannt. Im Brennglas der Cellosonaten beleuchtet der Cellist gemeinsam mit dem Pianisten Shai Wosner Beethovens ganzes Leben. Beide Künstler haben das große Talent, musikalische Zusammenhänge zu erklären, sie werden improvisieren und im Dialog miteinander und mit den Zuhörern Fragen beantworten.

Kammerphilharmonie & friends

Bustransfer: Abfahrt um 9:45 Uhr ab Kurtheater Bad Kissingen,
Rückfahrt nach dem Konzert gegen 13:30 Uhr zum Kurtheater.

So, 28. 6. 2020, 11 Uhr / Münnerstadt, Kloster Maria Bildhausen

Preise € 40/35 Kuchentafel zwischen den beiden Konzerten



BEETHOVENCELLO 2

MATTHEW BARLEY *Violoncello*
SHAI WOSNER *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Sämtliche Sonaten für Violoncello und Klavier – 2
Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69; Sonate Nr. 4 C-Dur op. 102/1; Sonate Nr. 5
D-Dur op. 102/2

Ludwig van Beethovens Leben war an sich schon aufregend genug, doch zwischen Krankheit und Taubheit, Sorgerechtsstreit, Einsamkeit und Selbstmordgedanken musste er auch noch komponieren. Matthew Barley und Shai Wosner bringen uns dieses Leben nicht nur über die Cello-sonaten nahe, sondern decken auch musikalische Beziehungen zu anderen Werken auf.

Kammerphilharmonie & friends

Bustransfer: Abfahrt um 13:45 Uhr ab Kurtheater Bad Kissingen,
Rückfahrt nach dem Konzert gegen 17:30 Uhr zum Kurtheater.

So, 28. 6. 2020, 15 Uhr / Münnerstadt, Kloster Maria Bildhausen

Preise € 40/35 Kuchentafel zwischen den beiden Konzerten

28.
06.



28. **DIE KLANGFARBEN EUROPAS**

06. DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN

TUGAN SOKHIEV *Dirigent*

JEAN-YVES THIBAUDET *Klavier*

Robert Schumann: Ouvertüre zu „Manfred“

Franz Liszt: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

César Franck: Symphonie d-moll

Tugan Sokhiev ist Chefdirigent des Bolschoi-Theaters in Moskau. Im Sommer 2020 verlässt er das berühmte Opernhaus zeitweilig, um mit seinem früheren Orchester auf Tournee zu gehen. Gemeinsam mit dem Pianisten Jean-Yves Thibaudet gestaltet er ein Programm, das von der deutschen Romantik über Liszts ungarische Virtuosität bis zu den französischen Klangfarben von César Franck führt.

18 Uhr im Weinwerk, Balthasar-Neumann-Promenade 10:

Konzerteinführung Preis € 5 inkl. ein Glas Secco (extra Ticket)

So, 28. 6. 2020, 19 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 95/90/85/80/50



LATE-NIGHT CONCERT

28.
06.

MUSIKER DES DEUTSCHEN SYMPHONIE-ORCHESTERS
BERLIN

JEAN-YVES THIBAUDET *Klavier*

Werke von Erik Satie, George Gershwin, Francis Poulenc, Bill Evans u. a.

Die Klangfarben des französischen Impressionismus haben den frühen Jazz beeinflusst. Ob Bill Evans oder George Gershwin – immer wieder gab es Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik, und der französische Pianist Jean-Yves Thibaudet hat mit großem Spaß an diesem Transit der Musikstile das late-night concert mit den DSO-Musikern ausgearbeitet, exklusiv für den Kissinger Sommer.

Keine Pause

So, 28. 6. 2020, 23 Uhr / Kurgarten Cafe

Preis € 55 inkl. ein Glas Wein und Fingerfood



29. WELTKLASSESTREICHER AUS SALZBURG

06. HAGEN QUARTETT

Lukas Hagen (*Violine*), Rainer Schmidt (*Violine*), Veronika Hagen (*Viola*), Clemens Hagen (*Violoncello*)

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 8 e-moll op. 59/2 („Rasumowsky-Quartett“ Nr. 2)

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 14 cis-moll op. 131

Nach Konzerten der „vier Weltklassestreicher aus Salzburg“ (Hamburger Abendblatt) herrscht „nahezu minutenlang absolute Stille im Bewusstsein, Außergewöhnliches erlebt zu haben.“ So beschreibt es die Presse. Gemein ist allen Zuhörern „einzig der Wunsch: Es möge nie zu Ende gehen.“ Das Hagen Quartett gehört zu den ganz wenigen Ensembles, die sich seit Jahrzehnten an der Weltspitze halten. Zum Beethovenjahr 2020 spielt das Ensemble zwei große Quartette, vielleicht die schönsten Beethovens.

Nach dem Konzert Künstlertreff im Schmuckhof, Arkadenbau

Mo, 29. 6. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 50 / 45



BEETHOVEN – KLAVIERSONATEN 3

HERBERT SCHUCH *Klavier*

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 16 G-Dur op. 31/1

Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110

Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106 („Große Sonate für das Hammerklavier“)

„Da haben Sie eine Sonate, die den Pianisten zu schaffen machen wird, die man in fünfzig Jahren spielen wird“, so kündigte Beethoven seinem Verleger Artaria die Sonate op. 106 an. Es ist nicht nur seine größte und längste Klaviersonate, sondern wohl auch die bis dahin anspruchsvollste Sonate überhaupt. Herbert Schuch, der 2005 den Kissinger KlavierOlymp gewann, hat den nötigen langen Atem, um das Riesenwerk mit seiner ganzen emotionalen Spannbreite zu bewältigen.

Di, 30. 6. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 40 / 35

30.
06.



01. „JANOSKA STYLE“

07. JANOSKA ENSEMBLE

Ondrej Janoska (*Violine*), Roman Janoska (*Violine*), Julius Darvas (*Kontrabass*), František Janoska (*Klavier*)

„The Big B“ – Bach, Brahms, Beethoven ... Beatles

Sie haben mit den Wiener Philharmonikern zusammengearbeitet und touren durch die ganze Welt mit ihrem „Janoska Style“. Die drei Brüder und ihr Schwager aus Bratislava haben es geschafft, Wiener Klassik und Operetten-Melodien mit Csárdás und Balkanmusik zu einem vergnüglichen, immer geistreichen Gesamterlebnis zu verbinden. Der „Janoska Style“ bringt uns Wien als mitteleuropäisches Zentrum und kulturellen Schmelztiegel nahe.

Mi, 1.7.2020, 20 Uhr / Kurtheater

Preise € 40/35/30/25/5



BEETHOVEN – VIOLINSONATEN 1

FRANK PETER ZIMMERMANN *Violine*
MARTIN HELMCHEN *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Sonaten für Violine und Klavier
Sonate Nr. 5 F-Dur op. 24 („Frühlingssonate“)
Sonate Nr. 6 A-Dur op. 30/1
Sonate Nr. 7 c-moll op. 30/2

Im Jahr des Beethoven-Jubiläums, 250 Jahre nachdem der mutige Klangrevolutionär in Bonn geboren wurde, vollenden wir den 2019 begonnenen Zyklus mit den Violinsonaten. Frank Peter Zimmermann und Martin Helmchen bewältigen das gewaltige Spektrum dieses Komponisten, von der charmanten „Frühlingssonate“ über die monumentale „Kreutzer-sonate“ bis zum ebenso nachdenklichen wie virtuosen letzten Werk der Gattung.

19 Uhr im Grünen Saal: Konzerteinführung

Do, 2. 7. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal
Preise € 60/55/50/45/25

02.
07.



03. BEETHOVEN – VIOLINSONATEN 2

07. FRANK PETER ZIMMERMANN *Violine*
MARTIN HELMCHEN *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Sonaten für Violine und Klavier

Sonate Nr. 8 G-Dur op. 30/3

Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 („Kreutzer-sonate“)

Sonate Nr. 10 G-Dur op. 96

Die Gestaltungskunst, die Tiefenschärfe in der Interpretation, ist bei diesem Duo der Maßstab, an dem sich andere Formationen messen müssen. Wenigen gelingt es, das zu erreichen: Zimmermanns glasklaren Ton und lupenreine Intonation und Helmchens nobles und doch risikobereites Spiel.

2. 7., 19 Uhr im Grünen Saal: Konzerteinführung

Fr, 3. 7. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 60/55/50/45/25



OLIVIA TRUMMER TRIO

OLIVIA TRUMMER TRIO

Olivia Trummer (*piano & vocals*), Haggai Cohen-Milo (*bass*),
Nicola Angelucci (*drums*)

„Ich kenne in unseren Breitengraden keine Jazzkünstlerin dieses Zuschnitts – da stimmt wirklich alles.“ Kein Geringerer als Klaus Doldinger adelt die inzwischen weltweit erfolgreiche Musikerin mit diesem Zitat. Olivia Trummer ist klassisch ausgebildete Pianistin und schafft es immer wieder, sich mal schwebend, mal groovend im weiten Kosmos zwischen Jazz, Pop und Singer-Songwriter zu bewegen.

Bustransfer: Abfahrt 18:35 Uhr ab Berliner Platz Haltestelle 3, Bad Kissingen, Rückfahrt nach dem Konzert gegen 22 Uhr zum Berliner Platz.

Fr, 3. 7. 2020, 20 Uhr / Bad Bocklet, Kursaal

Preis € 25

03.
07.



04. LIEDERWERKSTATT 1

07. AXEL BAUNI *Klavier / Leitung*, CAROLINE MELZER *Sopran*,
KIMBERLEY BOETTGER-SOLLER *Mezzosopran*, JULIAN
HABERMANN *Tenor*, ANDRÉ BALEIRO *Bariton*, JAN PHILIP
SCHULZE, STEFFEN SCHLEIERMACHER *Klavier*

Die Komponisten der LiederWerkstatt: Wolfgang Rihm, Steffen Schleiermacher, Manfred Trojahn u.a.

„... hier blüht das Lied in voller Pracht“ schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung über die Kissinger LiederWerkstatt 2019. Den aktuellen Stand der Liedkunst kann man in keinem anderen deutschen Festival so konzentriert erleben. Die Uraufführungen sind eingebettet in Querverweise auf klassische und romantische Lieder.

14 Uhr im Rossini-Saal: Einführung mit Axel Bauni

Die Kissinger LiederWerkstatt wird gefördert durch die Anton und Katharina Schick Stiftung.

Sa, 4. 7. 2020, 15 Uhr / Rossini-Saal

Preis € 20



ORIENTALISCHES MÄRCHEN

TATARSTAN NATIONAL SYMPHONY ORCHESTRA

ALEXANDER SLADKOWSKY *Dirigent*

SERGEI DOGADIN *Violine*

Piotr Iljitsch Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
Nikolai Rimsky-Korsakow: „Шехерезада“ („Sheherazade“) Symphonische Dichtung op. 35

Scheherazade, mit dem frauenmordenden persischen König Schahryâr verheiratet, rettet ihr Leben durch Märchenerzählungen. Über 1001 Nächte ist die Neugierde des Gemahls auf die Fortsetzung so groß, dass es am Schluss statt Mord ein Happy End gibt. So entstand die Märchensammlung Tausendundeine Nacht, und der Komponist Nikolai Rimsky-Korsakow machte daraus eine symphonische Dichtung. Diese vier Orchesterbilder gehören zu den „greatest hits“ der Klassik!

Sa, 4. 7. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 75/70/65/60/30

04.
07.



05. **CAPTAIN COOL – JAZZ IM HOTELGARTEN**

07. **NILS WÜLKER & BAND**

„Drei Komponenten sind bei Wülker stilbildend: Seine phänomenale, bis zum 16. Lebensjahr rein klassisch ausgebildete Technik, die im Dienst eines an den klassischen Jazztrompetern – vor allem Miles Davis – orientierten Tons steht. Sein Gespür für eingängige Themen. Und das Vertrauen, das er seiner Band schenkt.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Nils Wülker ist allerdings auch so etwas wie Captain Cool. Ein Typ, der sich gar nicht erst wünschen muss, mal in die Zukunft zu reisen, weil sie ihm sowieso längst gehört.“ (Die Welt)

So, 5. 7. 2020, 11 Uhr / Hotel Kaiserhof Victoria / Hotelgarten open air
Preis € 50 inkl. Lunch (exkl. Getränke)



LIEDERWERKSTATT 2

05.
07.

AXEL BAUNI *Klavier / Leitung*, CAROLINE MELZER *Sopran*,
KIMBERLEY BOETTGER-SOLLER *Mezzosopran*, JULIAN
HABERMANN *Tenor*, ANDRÉ BALEIRO *Bariton*, JAN PHILIP
SCHULZE, STEFFEN SCHLEIERMACHER *Klavier*

Die Komponisten der LiederWerkstatt: Wolfgang Rihm, Steffen Schleiermacher, Manfred Trojahn u.a.

„Geliebte Ferne“ – das Thema der Kissinger LiederWerkstatt 2020 ist mehr als ein Wortspiel. Beethoven liebte es, in die Ferne zu schauen, und die „fernen Triften“ in seinem Liederzyklus „An die ferne Geliebte“ sind ein Sehnsuchtsziel ... Beethoven, der erste Romantiker? In Zeiten globaler Flüchtlingsströme hat die „geliebte Ferne“ eine andere Bedeutung.

13:30 Uhr im Salon Fontane: Gespräch mit den Komponisten
Die Kissinger LiederWerkstatt wird gefördert durch die Anton und Katharina Schick Stiftung.

So, 5. 7. 2020, 15 Uhr / Rossini-Saal

Preis € 20



05. NICHT VON DIESER WELT

07. KLAUS FLORIAN VOGT *Tenor*
JOBST SCHNEIDERAT *Klavier*

Ludwig van Beethoven: „An die ferne Geliebte“. Liederzyklus auf Gedichte von Alois Jeitteles

Lieder von Joseph Haydn, Johannes Brahms und Richard Strauss

„Schlafwandlerisch, als sei er wirklich nicht von dieser Welt, stellt Vogt kurzerhand alles in den Schatten. Solche Stimmen sind es, die ein Festival erst zum Festspiel machen.“ So schrieb Christian Wildhagen in der FAZ 2014 über Klaus Florian Vogts „Lohengrin“-Interpretation. Doch der Sänger, der als Wagner-Tenor weltweit Erfolge feiert, ist auch im Lied-Repertoire zuhause. Auf Einladung des Kissinger Sommers gestaltet er einen Liederabend rund um Beethovens Zyklus „An die ferne Geliebte“.

18 Uhr im Weinwerk, Balthasar-Neumann-Promenade 10: Konzerteinführung
Preis € 5 inkl. ein Glas Secco (extra Ticket)

So, 5. 7. 2020, 19 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 65/60/55/50/30



RUMBACH

VERONIKA EBERLE *Violine*

EDICSON RUIZ *Kontrabass*

GONZALO GRAU *Schlagzeug*

Johann Sebastian Bach: Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Johann Sebastian Bach: Partita für Violine solo Nr. 1 h-moll BWV 1002

Gonzalo Grau: RUMBach (Suite)

Efraín Oscher: Passacaglia nach Bach

Dieses Duo spiegelt schon in den Nationalitäten seiner Musiker die inspirierende Beziehung zwischen Johann Sebastian Bach und der latein-amerikanischen Kultur wider: Veronika Eberle zeigt gemeinsam mit dem venezolanischen Kontrabassisten Edicson Ruiz, wie wunderbar sich das virtuose Original von Johann Sebastian Bach und die tänzerischen Rhythmen ergänzen.

Kammerphilharmonie & friends

Mo, 6. 7. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 50 / 45

06.
07.



07. **DIVAN OF SONG – 1**

07. NAREA SON *Sopran*
BURKHARD KEHRING *Klavier*

Lieder von Franz Schubert, Richard Strauss, Hans Pfitzner und koreanische Lieder

Der Pianist Burkhard Kehring hat indische Wurzeln, und er setzt sich seit Jahren dafür ein, die fruchtbaren Verbindungen zwischen Orient und Okzident in seinen Programmen hörbar zu machen. „Divan of song“ heißt sein Projekt, das auf Goethes Gedichtsammlung „West-östlicher Divan“ Bezug nimmt. Die koreanische Sopranistin Narea Son kombiniert neuere koreanische Liedkompositionen mit Werken von Franz Schubert und stellt im zweiten Konzertteil ihre zauberhafte Stimme mit spätromantischen Liedern vor.

19 Uhr im Rossini-Saal: Konzerteinführung

Nach dem Konzert Künstlertreff im Schmuckhof, Arkadenbau

Di, 7.7.2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 40/35



BEETHOVEN – KLAVIERSONATEN 4

DAVID KADOUCH *Klavier*

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 8 c-moll op. 13 („Grande Sonate Pathétique“)

Klaviersonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a („Les Adieux“)

Klaviersonate Nr. 6 F-Dur op. 10/2

Klaviersonate Nr. 17 d-moll op. 31/2 („Der Sturm“)

„Révolution“ heißt die neueste CD von David Kadouch, eine Sammlung von Klavierstücken, die mit Umwälzungen und Aufständen zu tun haben. Für seinen Beethoven-Abend beim Kissinger Sommer beleuchtet der französische Pianist die „revolutionäre“ Frühzeit des Komponisten mit Sonaten aus der Zeit von 1797–1802, dazu kommt mit „Les Adieux“ ein virtuos-poetisches Meisterwerk aus dem Jahr 1810.

Mi, 8. 7. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 / 25

08.
07.



09. **SOLO-RECITAL GRIGORY SOKOLOV**

07. **GRIGORY SOKOLOV** *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart: Praeludium (Fantasie) und Fuge C-Dur, KV 394 (383a)

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate für Klavier Nr. 11 A-Dur, KV 331 (300i)

Wolfgang Amadeus Mozart: Rondo a-moll, KV 511

Das weitere Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt online bekannt gegeben.

Seit vielen Jahren ist Grigory Sokolov gern gesehener Gast beim Kissinger Sommer. Jedes Jahr steigt die Zahl seiner Anhänger, jedes Jahr wird sein offizielles Programm durch eine reiche Zugabenfolge erweitert.

Bustransfer: Abfahrt um 18:30 Uhr ab Fulda am ZOB, Rückfahrt nach Fulda nach dem Konzert gegen 23 Uhr ab Ludwigsbrücke.

Do, 9. 7. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 65/60/55/50/30



CARMINA BURANA

BAMBERGER SYMPHONIKER – BAYERISCHE
STAATSPHILHARMONIE, ALAIN ALTINOGLU *Dirigent*
VOKALSOLISTEN, SYMPHONISCHER CHOR BAMBERG
MICHAEL CARSTENS *Visuals*

10.
07.

Carl Orff: „Carmina Burana“ („Lieder aus Benediktbeuern“)
Der Eingangschor „O Fortuna“ gehört zu den berühmtesten Musikstücken überhaupt. Der Kissinger Sommer ehrt den Komponisten Carl Orff am Tag seines 125. Geburtstages mit einer Aufführung seines bekanntesten Werkes: „Carmina Burana“. Die Lieder auf Texte des Klosters Benediktbeuern lassen in ihrer üppigen Klangpracht die Welt des Mittelalters wieder auferstehen: Die launische Glücksgöttin wird ebenso besungen wie Trinkgelage, Völlerei und Wollust. Die von Orff im Untertitel geforderten „magischen Bilder“ entwickelt der Videokünstler Michael Carstens exklusiv für dieses Konzert.

Bustransfer: Abfahrt um 19:30 Uhr ab Würzburg Hauptbahnhof,
Rückfahrt nach Würzburg nach dem Konzert gegen 22:30 Uhr ab Spielcasino.

Fr, 10. 7. 2020, 21 Uhr / Luitpoldbad Innenhof open air

Preise € 70/60



11. MEISTERKURS FRANÇOIS-FRÉDÉRIC GUY

12. FRANÇOIS-FRÉDÉRIC GUY *Dozent*

13. PIANISTINNEN UND PIANISTEN DES KISSINGER
KLAVIEROLYMPHS 2019

07. Die Pianistinnen und Pianisten des 17. Kissinger KlavierOlymps erarbeiten gemeinsam mit François-Frédéric Guy das Repertoire ihrer Konzerte im Kissinger Sommer. François-Frédéric Guy ist herausragender Interpret der Musik der deutschen Romantik und ihrer Wegbereiter. Er hat sich vor allem durch seine intensiven Beethoven-Interpretationen einen Namen gemacht.

Die Zuordnung der Künstler zu den einzelnen Terminen und das Programm werden später online bekanntgegeben.

Sa, 11. 7. 2020, 11 Uhr; So, 12. 7. 2020, 11 Uhr; Mo, 13. 7. 2020, 15 Uhr /
Weißer Saal

Preis € 10 je Meisterkurs



KISSINGER KLAVIEROLYMP 1

SOLO-RECITAL NR. 1 DER PIANISTINNEN UND PIANISTEN DES KISSINGER KLAVIEROLYMPs 2019

Nina Gurol, Daumants Liepiņš, Robert Neumann, Tiffany Poon, Tomoki Sakata und Yutong Sun waren die Teilnehmer des Kissinger KlavierOlymps 2019. Fünf der Teilnehmer gestalten gemeinsam die Solokonzerte am 11. und 13. Juli, der 1. Preisträger spielt am 18. Juli ein Orchesterkonzert.

Die Zuordnung der Künstler zu den Terminen finden Sie ab November auf unserer Website.

Das Programm wird später online bekanntgegeben.

11.
07.

Sa, 11. 7. 2020, 15 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 20/15



11. FESTIVALORCHESTER

07. DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
CHOR DER GAECHINGER CANTOREY
PAAVO JÄRVI *Dirigent*, CHRISTINA LANDSHAMER *Sopran*,
GERHILD ROMBERGER *Mezzosopran*, CHRISTIAN ELSNER *Tenor*,
FRANZ-JOSEF SELIG *Bass*

Ludwig van Beethoven: Messe D-Dur für vier Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel op. 123 (Missa solennis)

Ein geradezu monumentales Projekt: Beethovens Missa solennis, das Werk, das Beethoven selbst als sein größtes bezeichnet hatte, wird von Paavo Järvi und unserem Festivalorchester neu einstudiert.

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020** Gefördert durch



19 Uhr im Weinwerk, Balthasar-Neumann-Promenade 10: Konzerteinführung
Preis € 8 inkl. ein Glas Secco und Fingerfood (extra Ticket)

Sa, 11. 7. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 95/90/85/80/50



LOUNGE

**DJ DANNY REEBO
ALS LIVE-GAST: MUSIKER DES BAYERISCHEN
KAMMERORCHESTERS BAD BRÜCKENAU**

Die KissSalis Therme ist ein besonders stimmungsvoller Konzertort. Frack und Abendkleid werden nicht benötigt. Lassen Sie diesen Konzerttag mit der Lounge im Schwimmbad ausklingen – kommen Sie einfach vorbei, Sie müssen kein Konzertticket buchen.

Ab 21 Uhr legt DJ Danny Reebo für Sie auf, gegen 22:30 Uhr können Sie live gespielte klassische Musik hören. (Ende gegen 23:30 Uhr.)

**11.
07.**

Sa, 11.7.2020, 21 Uhr / KissSalis Therme

Nur mit gültiger Thermeneintrittskarte (diese bitte direkt an der Therme erwerben)



12. FESTGOTTESDIENST **07. ZUM KISSINGER SOMMER**

BRIGITTE ASCHERL *Sopran*

KATRIN EDELMANN *Alt*

GERHARD GÖBEL *Tenor*

LARS KRETZER *Bass*

KANTOREI HERZ-JESU BAD KISSINGEN

RESIDENZORCHESTER MEININGEN

BURKHARD ASCHERL *Leitung / Orgel*

PFARRER GERD GREIER *Predigt*

Joseph Haydn: Messe B-Dur, Hob. XXII:10 „Missa St. Bernardi von Offida“
für Soli, Chor und Orchester („Heilig-Messe“)
und Werke von Felix Mendelssohn und Henri Mulet

Ludwig van Beethoven sah in Haydns Messen „unnachahmliche Meisterstücke“. Die „Heilig-Messe“ von Joseph Haydn entstand 1796, kurze Zeit nachdem Beethoven in Wien sein Schüler war.

So, 12.7.2020, 9:30 Uhr / Herz-Jesu-Stadtpfarrkirche



JAZZ BREAKFAST 2

12.
07.

INGA LÜHNING & ANDRÉ NENDZA

Inga Lühning (*Stimme*), André Nendza (*Bässe, Bass-Schlitztrommel*)

Das Klangerlebnis dieses unwiderstehlichen Duos lebt von der Klarheit. Manchmal nur eine wunderbare Stimme und einige tiefe Noten des Basses, die Essenz der Musik. Daraus entsteht eine Bandbreite von größtmöglicher Transparenz bis hin zu fast orchestralen Momenten. Neben den Hauptinstrumenten kommen auch Klatschen, Fingerschnipsen, Kazoo, Bass-Schlitztrommel und manches mehr zum Einsatz. „Das kongeniale Miteinander des Duos lebt von einer offenkundigen Leichtig- und Grenzenlosigkeit“ (Jazzthing).

Genießen Sie von 10 bis 11 Uhr das reichhaltige Frühstücksbuffet. Um die Musik nicht zu stören, wird im Anschluss nicht mehr serviert.

So, 12. 7. 2020, 11 Uhr / Kurgarten Cafe

Preis € 40 inkl. Frühstücksbuffet, Einlass ab 9:45 Uhr



12. DIVAN OF SONG – 2

07. DANIEL BEHLE *Tenor*
BURKHARD KEHRING *Klavier*
MANUTSCHEHR RADIN *Farsi-Rezitation*

Lieder von Hugo Wolf, Franz Schubert, Robert Schumann u.a.

Der Titel „Divan of song“ bezieht sich auf Goethe, dessen 1819 erschienene Gedichtsammlung „West-östlicher Divan“ von Texten des persischen Dichters Hafis inspiriert wurde. Goethes Texte regten viele Komponisten zu Vertonungen an, aber auch andere romantische Lieder auf Texte von persischen und armenischen Dichtern wie Hafis, Shafi Vazeh und Rumi gehören zu diesem farbigen Programm. Und auch die Sprache selbst ist Musik: Manutschehr Radin rezitiert u.a. aus dem Divan des Hafis im persischen Original.

So, 12. 7. 2020, 14 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 40 / 35



VIRTUOSITÄT UND BRILLANZ

MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER

LAWRENCE FOSTER *Dirigent*

KIT ARMSTRONG *Klavier*

Ludwig van Beethoven: „Die Geschöpfe des Prometheus“, Musik zu Salvatore Viganòs Ballett op. 43 (Ausschnitte)

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73

Spätestens nach dem Sieg beim Kissinger KlavierOlymp 2006 nahm seine Karriere einen fulminanten Verlauf. Doch sein Repertoire hat Kit Armstrong sich behutsam erarbeitet, Bach und Mozart sind seine Basis, um sich mit Beethoven auseinanderzusetzen. Kit Armstrong interpretiert gemeinsam mit Altmeister Lawrence Foster das hoch virtuose letzte Klavierkonzert Beethovens, das mit seinen brillanten Blechbläserpassagen und Überraschungsmomenten Vorbild für die Komponisten des 19. Jahrhunderts wurde.

So, 12. 7. 2020, 18 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 80 / 75 / 70 / 65 / 35

12.
07.



13. KISSINGER KLAVIEROLYMP 2

07. SOLO-RECITAL NR. 2 DER PIANISTINNEN UND PIANISTEN DES KISSINGER KLAVIEROLYMP 2019

Die Stars von morgen stellen sich in den beiden Konzerten des Kissinger KlavierOlymps vor. Sechs junge Pianistinnen und Pianisten hatten im Oktober den Weg zum Olymp angetreten, inzwischen haben sie sich weiterentwickelt und präsentieren uns ihr neues Repertoire.

Die Zuordnung der Künstler zu den Terminen finden Sie ab November auf unserer Website.

Das Programm wird später online bekanntgegeben.

Mo, 13. 7. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 20/15



BEETHOVEN – KLAVIERSONATEN 5

EMRE YAVUZ *Klavier*

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 1 f-moll op. 2/1

Klaviersonate Nr. 8 c-moll op. 13 („Grande Sonate Pathétique“)

Klaviersonate Nr. 27 e-moll op. 90

Klaviersonate Nr. 32 c-moll op. 111

Mit „c“ beginnt Beethovens erste Klaviersonate, 1795 komponiert, und „c“ ist der höchste Ton im Schlussakkord der letzten Sonate op. 111, die 1822 beendet wurde. Dazwischen liegt ein ganzer musikalischer Kosmos. Emre Yavuz, der 2017 den Kissinger KlavierOlymp gewann, hat sich dieses große Spannungsfeld für seinen Sonatenabend ausgesucht.

Nach dem Konzert Künstlertreff im Schmuckhof, Arkadenbau

Di, 14. 7. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 / 25

14.
07.



15. ROMANTISCHER GEGENPOL

07. **RENAUD CAPUÇON** *Violine*
DAVID FRAY *Klavier*

Johann Sebastian Bach: Sonate für Violine und Klavier Nr. 4 c-moll BWV 1017

Franz Schubert: Sonate für Violine und Klavier A-Dur D 574

Johann Sebastian Bach: Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 E-Dur BWV 1016

Robert Schumann: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 a-moll op. 105

Renaud Capuçon und David Fray gehören zu den französischen Stars, die immer wieder gerne zum Kissinger Sommer kommen. Ihr spannungsreiches Programm zeigt einerseits den romantischen Gegenpol zu Beethovens Violinsonaten – andererseits den barocken Einfluss auf die Romantiker Schubert und Schumann.

Kammerphilharmonie & friends

Mi, 15. 7. 2020, 20 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 50 / 45



DUET

MAX MUTZKE *vocals*

MARIALY PACHECO *Klavier*

16.
07.

Im August 2019 ging Max Mutzke als Sieger aus der Gesangsshow „The Masked Singer“ (ProSieben) hervor und eroberte im aufwendigen Astronauten-Kostüm die Herzen seines Publikums. Im Juli kommt er für ein intimeres Format nach Bad Kissingen: Duet – die hohe Kunst des Dialogs. Der Singer-Songwriter und ESC-Sänger Max Mutzke hat mit der kubanischen Pianistin Marialy Pacheco diese Kunst zur Kammermusik verdichtet. Da wird erzählt, gefragt, geantwortet, widersprochen, ironisiert, geflirtet, Gedanken aufgenommen, weitergeführt, in eine andere Richtung gelenkt, da wechseln intime Momente mit engagierten Auseinandersetzungen. Marialy und Max zelebrieren einen „klingenden Gedankenaustausch“, die Pianistin mit kubanischen Rhythmen, der Sänger mit der einzigartigen souligen Kopfstimme.

Keine Pause

Do, 16. 7. 2020, 20 Uhr / Kurtheater

Preise € 50 / 45 / 40 / 35 / 15



17. KISSINGER BEETHOVEN

07. DRESDNER PHILHARMONIE
MAREK JANOWSKI *Dirigent*
ARABELLA STEINBACHER *Violine*

Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Nach dem Erfolg im Kissinger Sommer 2018 kehrt Marek Janowski 2020 mit „seinem“ Orchester, der Dresdner Philharmonie, zurück in den Max-Littmann-Saal. Der Spezialist für die deutsche Romantik hat dieses Beethoven-Programm speziell für den Kissinger Max-Littmann-Saal entworfen, von dem er sagt, dass jedes gute Orchester dort einmal gespielt haben sollte.

Fr, 17. 7. 2020, 20 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 90/85/80/75/45



BEETHOVEN-METAMORPHOSEN

18.
07.

Er war vielleicht der revolutionärste Komponist aller Zeiten. „Freyheit“ war für ihn kein leeres Wort, sondern Maxime seiner künstlerischen Arbeit. Hören Sie Beethoven, wie Sie ihn noch nie gehört haben! Fünf Konzerte im Regentenbau / Arkadenbau präsentieren Ihnen Beethoven als Humanisten und Zweifler, als Virtuosen, als Folk-Musiker und Influencer. Am Vormittag stimmt ein Ausflug in den Balkan-Sound auf die Beethoven-Verwandlungen ein.

17.7.2020, 15 Uhr im Rossini-Saal:
Einführung zu den „Beethoven-Metamorphosen“

Sa, 18.7.2020, 10 – 24 Uhr / Regentenbau, Max-Littmann-Saal /
Rossini-Saal / Schmuckhof
Preise € 30 je Einzelkonzert / € 25 beim Kauf ab 3 Konzerten der
Metamorphosen-Reihe



18. BEETHOVEN-METAMORPHOSEN 1

07. UWAGA!

Christoph König (*Violine, Viola*), Maurice Maurer (*Violine*),
Miroslav Nisic (*Akkordeon*), Matthias Hacker (*Kontrabass*)

Auftakt: „Originale und Fälschungen von und über Ludwig van Beethoven“ sind im neuen Projekt von Uwaga! zu hören. Die Musiker loten Vergangenheit und Gegenwart des Mythos Beethoven aus und verneigen sich vor seiner Musik. Mit viel Liebe und Respekt konfrontieren sie Beethoven mit dem Balkan und dem Orient, mit Swing und Rock. Bei Uwaga! wachsen die unterschiedlichen stilistischen Schwerpunkte der vier Musiker zum sehr eigenen Sound zusammen, irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik.

Bustransfer: Abfahrt um 8:30 Uhr ab Würzburg Hauptbahnhof,
Rückfahrt nach Würzburg nach dem letzten Metamorphosen-Konzert
gegen 23:30 Uhr ab Ludwigsbrücke.

Sa, 18. 7. 2020, 10 Uhr / Schmuckhof

Preise € 30 je Einzelkonzert / € 25 beim Kauf ab 3 Konzerten der
Metamorphosen-Reihe



BEETHOVEN-METAMORPHOSEN 2

18.
07.

GUSTAV MAHLER ENSEMBLE

ALEXEI KORNIENKO *Klavier, Dirigent*, ELENA DENISOVA *Violine*

Ludwig van Beethoven: 2 Arien aus „Fidelio“, Fassung für Violine und Orchester von Franz Hummel

Ludwig van Beethoven / Franz Hummel: Konzert für Violine und Orchester nach dem Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 (Deutsche Erstaufführung)

Felix Mendelssohn: Konzert für Violine, Klavier und Streichorchester d-moll MWV O 4 (1823)

Beethoven der Influencer: Franz Hummel, der Komponist des „Ludwig“-Musicals, hat für die Geigerin Elena Denisova Beethovens zweites Klavierkonzert arrangiert und zwei große Solokadenzen dazu geschrieben. Mendelssohns Doppelkonzert, noch zu Beethovens Lebzeiten entstanden, führt seine konzertante Sprache fort, hier kann man Anklänge an das erste und dritte Klavierkonzert hören.

Sa, 18. 7. 2020, 13 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 30 je Einzelkonzert / € 25 beim Kauf ab 3 Konzerten der Metamorphosen-Reihe



18. BEETHOVEN-METAMORPHOSEN 3

07. MINGUET QUARTETT

Ulrich Isfort (*Violine*), Annette Reisinger (*Violine*), Aroa Sorin (*Viola*),
Matthias Diener (*Violoncello*)

Werke von Johannes Ockeghem und Giuseppe Verdi

Ludwig van Beethoven: „Heiliger Dankgesang eines Genesenen an die
Gottheit, in der lydischen Tonart“ aus dem Streichquartett a-moll op. 132
Luigi Nono: „Fragmente – Stille, An Diotima“ (1979/80)

Zum 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin – Beethoven der Zukunftsmusi-
ker: Luigi Nonos 1979/80 entstandenes Streichquartett gehört zu den großen
radikal-emotionalen Werken des 20. Jahrhunderts. Es ist gleichermaßen von
Hölderlins Texten, Beethovens Quartettstil und Alter Musik beeinflusst. Die-
ses Programm entstand in Zusammenarbeit mit Prof. Walter Levin (dem Prima-
rius des LaSalle Quartetts, für das Nono sein Streichquartett geschrieben hat)
und Nonos Gattin und Arnold Schoenbergs Tochter Nuria Schoenberg-Nono.

Sa, 18. 7. 2020, 16 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 je Einzelkonzert / € 25 beim Kauf ab 3 Konzerten der
Metamorphosen-Reihe



BEETHOVEN-METAMORPHOSEN 4

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER
HEILBRONN

FRANÇOIS-FRÉDÉRIC GUY *Klavier / Dirigent*

TOMOKI SAKATA (1. Preisträger Kissinger KlavierOlymp 2019) *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-moll op. 37

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Beethoven der Virtuose: „... er bringt auf dem Klavier Schwierigkeiten und Effecte hervor, von denen wir uns nie haben etwas träumen lassen.“ – so berichtete ein im Wettstreit unterlegener Pianist über Beethovens Klavierspiel. Doch sind die „Effecte“ bei ihm kein Selbstzweck, sondern stehen im Dienst des musikalischen Ausdrucks. Der für seine Beethoven-Interpretationen gerühmte französische Pianist François-Frédéric Guy gestaltet dieses Konzert gemeinsam mit dem Ersten Preisträger des Kissinger KlavierOlymps 2019.

Sa, 18. 7. 2020, 19 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 30 je Einzelkonzert / € 25 beim Kauf ab 3 Konzerten der Metamorphosen-Reihe

18.
07.



18. BEETHOVEN-METAMORPHOSEN 5

07. RAGNHILD HEMSING *Violine*
TOR ESPEN ASPAAS *Klavier*

Ludwig van Beethoven: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 D-Dur op. 12/1;
Sonate für Violine und Klavier Nr. 9 A-Dur op. 47 („Kreutzer-Sonate“)
Traditional: „Rotneimsknut“ und „Myllargutens Hochzeitsmarsch“
Werke von Edvard Grieg

Beethoven und die Folk Music: Auch abseits seiner Volksmusikbearbeitungen griff Beethoven Einflüsse österreichischer Volkstänze auf, so z.B. in seinen Violinsonaten. Der unter dem Namen „Myllarguten“ („Müllerjunge“) bekanntgewordene norwegische Violinvirtuose Torgeir Augundsson wiederum hat mit seinen volkstümlichen Werken u.a. Edvard Grieg beeinflusst. Ragnhild Hemsing spürt in diesem intelligent zusammengestellten Programm diesen Verbindungen nach und wechselt dafür zwischen Konzertvioline und Hardangerfiedel.

Sa, 18. 7. 2020, 22 Uhr / Rossini-Saal

Preise € 30 je Einzelkonzert / € 25 beim Kauf ab 3 Konzerten der Metamorphosen-Reihe



„LEONORE“ / „FIDELIO“ 2020

PROJEKTORCHESTER LEONORE 2020

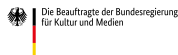
JOHANNES KLUMPP *Dirigent*

TILL KLEINE-MÖLLER *Regie*

SCHÜLER / THEATERGRUPPEN AUS BAD KISSINGEN
UND STUDENTISCHE MUSIKER
VOKALSOLISTEN

Schüler und erwachsene Laienmusiker aus Bad Kissingen und Umgebung erarbeiten unter professioneller Anleitung ihre eigene Version von Beethovens Oper „Fidelio“ unter dem Titel „Leonore“ / „Fidelio“ 2020. Ein Projektorchester aus Studenten und professionellen Musikern studiert die Partitur ein, professionelle Vokalsolisten singen an der Seite eines Schülerchors. Das szenische Konzept von Till Kleine-Möller setzt die Oper mit aktualisierten Texten neu zusammen.

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020** Gefördert durch



Sa, 18. 7. 2020, 15 Uhr; So, 19. 7. 2020, 15 Uhr / Kurtheater

Preise € 10 Erwachsene, € 5 Kinder

18.
19.
07.



19. 07. BAHNBRECHEND, AUTHENTISCH, LEIDENSCHAFTLICH

TURTLE ISLAND QUARTET

„Die Turtles“ sind wieder da! Das unvergleichliche Grammy-ausgezeichnete Streichquartett, das Klassik mit aktuellen amerikanischen Musikstilen verbindet, macht noch einmal Station in Bad Kissingen. „Eine einheitliche, wahrhaft bahnbrechende Stimme, authentisch und leidenschaftlich“, so beschreibt der Star-Cellist Yo-Yo Ma die Musik des Ensembles. Die „Turtles“ gehören zu den Kult-Ensembles der USA.

So, 19.7.2020, 11 Uhr / Rossini-Saal
Preise € 40/35



ABSCHLUSSKONZERT

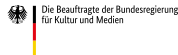
19.
07.

LE CERCLE DE L'HARMONIE, JÉRÉMIE RHORER *Dirigent*
VOKALSOLISTEN
PHILHARMONIA CHOR WIEN *Chor*

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 D-Dur op. 125

Le Cercle de l'Harmonie ist eines der weltweit erfolgreichsten Originalklang-Ensembles für das Musikjahrhundert zwischen Gluck und Wagner. Sein Chefdirigent Jérémie Rhorer ist mit Opernproduktionen für das Théâtre des Champs-Élysées europaweit auf Tournee gegangen.

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020** Gefördert durch



18 Uhr im Weinwerk, Balthasar-Neumann-Promenade 10: Konzerteinführung
Preis € 5 inkl. ein Glas Secco (extra Ticket)

Bustransfer: Abfahrt um 16:30 Uhr ab Fulda am ZOB, Rückfahrt nach Fulda nach dem Konzert gegen 21:00 Uhr ab Ludwigsbrücke.

So, 19. 7. 2020, 19 Uhr / Max-Littmann-Saal

Preise € 95/90/85/80/50



RAHMENPROGRAMM

RUND UM DEN KISSINGER SOMMER ...

Sa, 3.6., 20 Uhr

Max-Littmann-Saal

Rosenball – Das Sommernachtsevent

Tausende Rosen, drei Kandidatinnen für die Wahl der Rosenkönigin, stimmungsvolle Musik und ein einzigartiges Ambiente: Der Bad Kissinger Rosenball hat sich als ein Höhepunkt im Kulturprogramm etabliert. Als Attraktion die Wahl der neuen Rosenkönigin.

Mi, 10.6., 19:30 Uhr

Kurtheater

Lucia di Lammermoor

Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti

Sir Walter Scott, schrieb die Geschichte von den beiden verfeindeten Familien Ravenswood und Lammermoor, deren Kinder sich wie Romeo und Julia verlieben und in Wahnsinn und Selbstmord enden. Opernensemble des Theaters Hof und Hofer Symphoniker

So, 14.6., 19:30 Uhr

Herz-Jesu-Kirche

32. Bad Kissinger Orgelzyklus IV

Symphonische Landschaften

Werke von César Franck, Charles-Marie Widor, Marcel Dupré, Louis Vierne (aus den Fantasie-Stücken), Olivier Latry u. a.
Axel Flierl, Orgel

So, 21.6., 21:45 Uhr / So, 28.6.,

21:45 Uhr / So, 5.7., 21:45 Uhr /

So, 12.7., 21:45 Uhr

Erlöserkirche

20 Minuten Orgelmusik

Gute-Nacht-Geschichten

Christel Mebert, Steffen Lübke, Text
Jörg Wöltche, Orgel
Eintritt frei

Sa, 4.7., 18:00 – 22:00 Uhr

Museum Obere Saline

Museumsnacht

mit Musik, Kunst und Genuss

So, 5.7., 19:30 Uhr

Wandelhalle

Singen, Klingen, Freude bringen

Der Gesangverein Garitz 1883 e.V. mit Frauen-, Männer- und gemischtem Chor unter der Leitung von Andrea Metzler gibt zusammen mit dem gemischtem Chor des Gesangvereins Harmonie Arnshausen e.V. 1910 unter der Leitung von Ewald Müller ein Gemeinschaftskonzert.

Do, 23.7., 20 Uhr

Herz-Jesu-Kirche

32. Bad Kissinger Orgelzyklus V

Rossini gibt sich die Ehre – heiter beschwingtes Konzert mit bekannten Opernmelodien
Burkhard Ascherl, Orgel

Fr, 24.7. bis So, 26.7.

Innenstadt Bad Kissingen

Rakoczy-Fest 2020

Das Rakoczy-Fest erweckt ehemalige Gäste mit zahlreichen, ehrenamtlichen Laiendarstellern zum Leben und feiert die ruhmreiche Stadtgeschichte Bad Kissingens.

Do, 30.7., 19:30 Uhr

Rossini-Saal

Die heitere Sängervereinigung

Unter Leitung von Hermann Freibott präsentiert der Konzertchor der Sängervereinigung ein Programm, mit viel Wortwitz und Humor.
Thomas Betzer, Klavier

FÖRDERVEREIN

Für den Kissinger Sommer sind die Mitglieder seines Fördervereins mehr als nur Förderer. Sie sind verlässliche Freunde, auf deren Treue man bauen kann. Dafür dürfen sich die Mitglieder als Premium-Kunden des Festivals fühlen. Sie haben zahlreiche Vorteile, vor allem erhalten Sie das Festivalprogramm früher als alle anderen Kunden und dürfen von einem dreiwöchigen Vorbuchungsrecht profitieren. Die starke Nachfrage und ausverkaufte Veranstaltungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass dies ein unschätzbarer Vorteil ist – Mitglieder können vor allen anderen Kunden ihren bevorzugten Platz wählen.

Seit dem Kissinger Sommer 2017 erhalten die Mitglieder des Fördervereins eine persönliche VIP-Karte (s. Foto), die sie als Premium-Kunden ausweist. Der Strichcode auf der Rückseite erleichtert den Ticketkauf. Ein weiterer Vorteil: Gegen Vorlage der VIP-Karte erhält der Inhaber das Programmheft des Konzerts gratis.



Der Förderverein Kissinger Sommer hat im Festival 2019 vier Konzerte gefördert. Dirigentenlegenden mit Herbert Blomstedt am Pult und den Bamberger Symphonikern am 20.6., Julia Lezhnva, Artist in Residence, und La Voce Strumentale mit den barocken Bravourarien am 27.6., am 12.7. das Münchner Rundfunkorchester und das Festivalorchester mit Paavo Järvi am 14.7.. Die Mitglieder wurden traditionell zum Empfang am Abschlusswochenende in den Rossini-Saal geladen. Bei diesem Empfang übergab die Vorstandschaft des Fördervereins dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Kissingen einen Scheck in Höhe von 75 000 €. Außerdem wird aus den Reihen der Fördervereinsmitglieder das 2003 ins Leben gerufene Herbst-Festival, der Kissinger KlavierOlymp mit finanziert.

An Nachwuchskünstler wird seit 1999 durch den Förderverein der mit 5000 € dotierte Luitpoldpreis vergeben. Seit 1999 erhielten ihn Nikolai Znaider, Alisa Weilerstein, Jochen Kupfer, Isa Gericke, Baiba Skride, Jan Kobow, Mojca Erdmann, Peter Ovtcharov, Tine Thing Helseth, David Lomeli, Igor Levit, Kejia Xiong, Anna Lucia Richter, Julia Novikova, Konstantin Shamray, Kian Soltani, Sung Min Song, Andrei Ioniță, Julian Trevelyan, Sheva Tehoval und in 2019 Julian Habermann. Diese junge Elite präsentiert sich heute schon als Stars.

Das Beitrittsformular zum Förderverein Kissinger Sommer ist auf der Rückseite des Bestellscheins abgedruckt und steht als pdf-Datei unter www.fördervereinkissingersommer.de zum Download bereit.

Werden sie Mitglied im Förderverein Kissinger Sommer e.V.

Der Förderverein wurde 1992 gegründet und ist inzwischen größter Sponsor des Festivals.

Eine Mitgliedschaft bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

- Exklusive Programmvorstellung für die Mitglieder des Fördervereins
- Sie erhalten das Festivalprogramm bereits schon Anfang November
- Drei Wochen Vorkaufsrecht
- Sie erhalten eine persönliche Mitgliedskarte
- Gegen Vorlage der Mitgliedskarte erhalten Sie vor Konzertbeginn ein kostenfreies Programm
- Empfang des Fördervereins zu einem ausgewählten Konzert des Festivals
- Sie erhalten eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung

Kontakt:

Martha Müller, Schatzmeisterin
Julius-Echter-Str. 2
97688 Bad Kissingen

Tel.: +49 971 7262-0

Telefax: +49 971 7262-40

Mobil: +49 171 6453145

info@foerdervereinkissingersommer.de
www.foerdervereinkissingersommer.de



**Der Kissinger Sommer dankt dem Förderverein KISSINGER SOMMER e.V.
für die großzügige Unterstützung, insbesondere den Fördermitgliedern:**

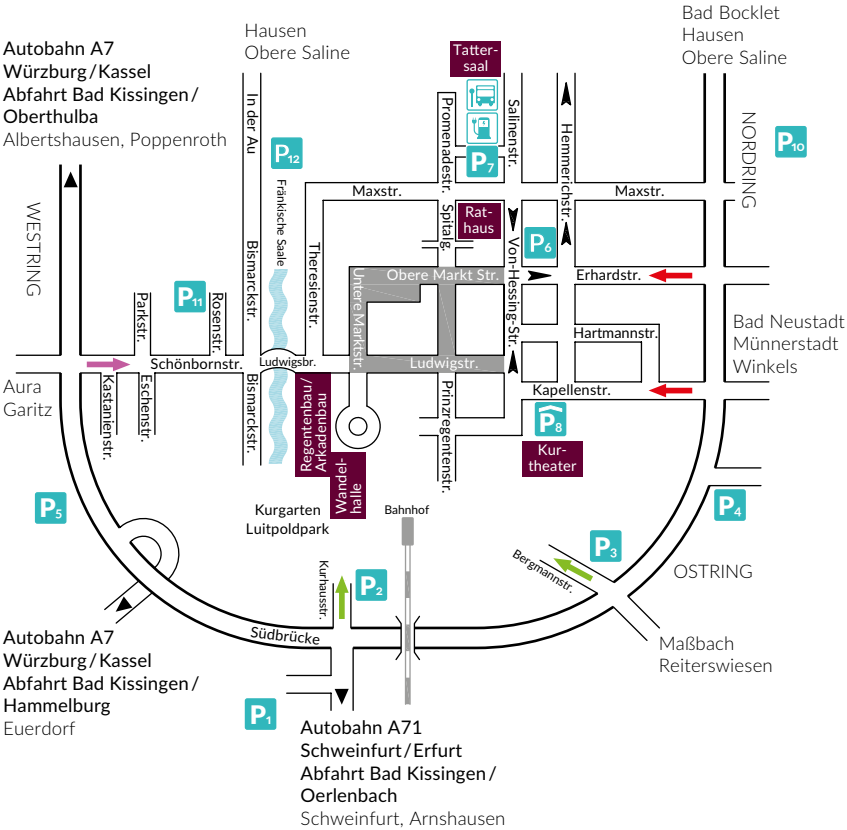
Café Lavazza Rossini, Bad Kissingen
Hotel Frankenland, Bad Kissingen
Hotel Kaiserhof Victoria, Bad Kissingen
Familien Kraft, Bad Kissingen
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Bad Kissingen GmbH
Bauunternehmen Peter Otto Heil GmbH & Co. KG, Bad Kissingen
Ingrid Hensel, Würzburg
Elfriede Hilpert, Bad Kissingen
Manfred und Andrea Kunert, Wildflecken
Laboklin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG, Dr. Elisabeth Müller,
Bad Kissingen
Martha Müller, Steuerberaterin, Bad Kissingen
Ingeborg Münch, Bad Neustadt / Saale
perma-tec GmbH & Co. KG, Euerdorf
Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt / Saale
Dr. Eberhard und Dr. Wolfgang Ruppert, Bad Kissingen
Bauunternehmen Anton Schick GmbH & Co. KG, Bad Kissingen
Jutta Schmidt, Bad Kissingen
Tiefenbacher Außenwerbung, Margit und Franz Köber, Bad Kissingen
Volksbank Raiffeisenbank Bad Kissingen – Bad Brückenau e. G.
Weingut Baldauf GbR, Ramsthal

Klinik Bavaria GmbH & Co. KG, Bad Kissingen
Praxis DRes. Poppe – Belladerm Institut, Bad Kissingen
Josef Bindrum & Sohn GmbH, Hammelburg
DT & Shop GmbH, Großenbrach
Faber Catering & Gastronomie GmbH & Co. KG, Bad Kissingen
Bankhaus Max Flessa KG, Schweinfurt
Köller & Partner Steuerkanzlei, Fulda
KVG Kissinger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Bad Kissingen
Labor LS SE & Co. KG, Großenbrach
Landkreis Bad Kissingen
Maier & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Kissingen
MIWE, Michael Wenz GmbH, Arnstein
Müller & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Kissingen
MüllerValentini GbR, Berlin
Institut Dr. Nuss GmbH & Co. KG, Bad Kissingen
Ossig Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Kissingen

Plan Werksgesellschaft für Wohnbau GmbH, München
Güterverwaltung Raupach, Forst Ramholz, Stuttgart
Zahnärztliches Zentrum DRes. RIEDEL, Elfershausen
Dr. med. Rüdiger Popp, Würzburg
Scharf & Rüth, Architekten, Bad Kissingen
Gebr. Schneller GmbH & Co. KG, Würzburg
Reisebüro Schraud, Arnstein
Somas EDV-Systemlösungen GmbH, Bad Kissingen
Sparkasse Bad Kissingen
Bayerische Spielbank Bad Kissingen
Staatliche Kurverwaltung, Bad Brückenau
Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH
Stadt Bad Kissingen
Hörtreiter Immobilien, Bad Kissingen

sowie weiteren ungenannten Förderern.

PARKMÖGLICHKEITEN



Legende

- Fußgängerzone
- Einbahnstraße
- ➡ Kurgelbiet West
- ➡ Kurgelbiet Süd
- ➡ Kurgelbiet Ost
- 🚌 Parkplatz für Reisebusse
- 🔌 Ladestation für Elektroauto

- P₁ Eissporthalle
- P₂ Kurhausstr.
- P₃ Bergmannstr.
- P₄ Wendelinusstr.
- P₅ Heiligenfeld
- P₆ Zentrum
- P₇ Tattersall
- P₈ Theater
- P₁₀ Kaserne
- P₁₁ Eissee
- P₁₂ In der Au

Die Parkplätze innerhalb des Rings sind kostenpflichtig

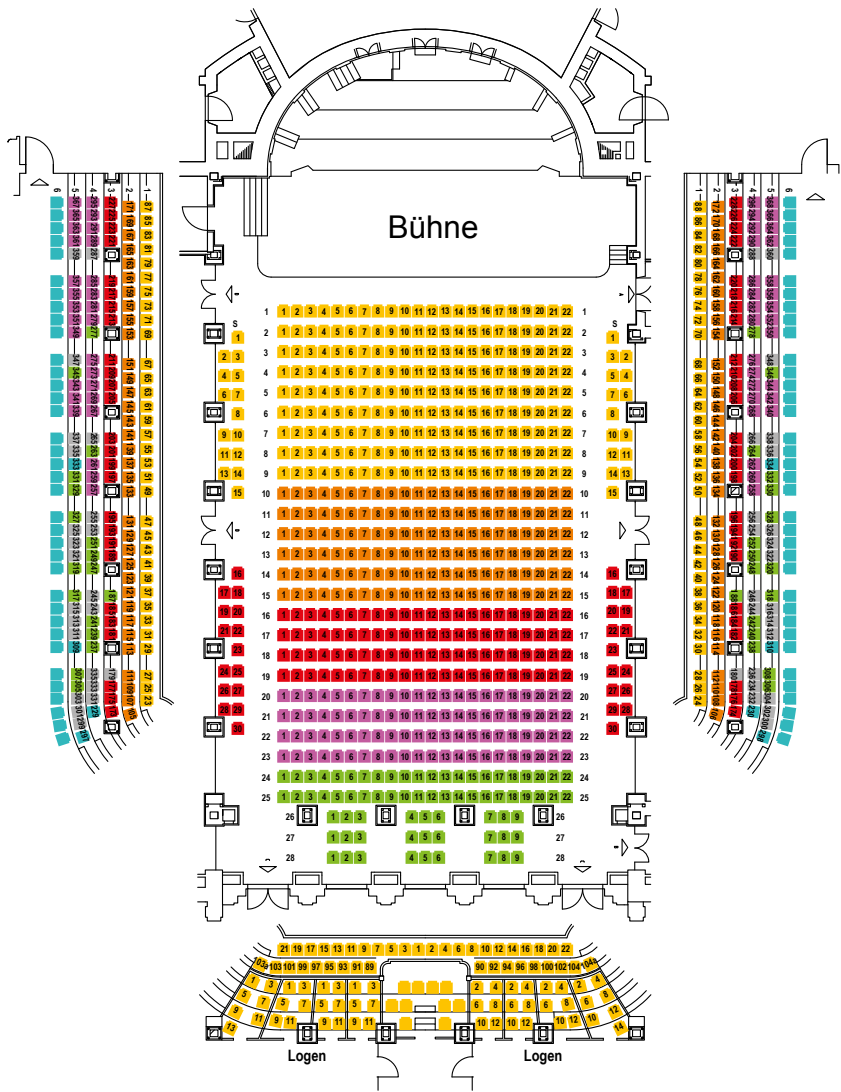
SPIELSTÄTTEN



MAX-LITTMANN-SAAL

Regentenbau, Ludwigstr. 2, 97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit: P 8, 11 und 12 (500 m), P 6 und 7 (700 m)



Preiskategorien:

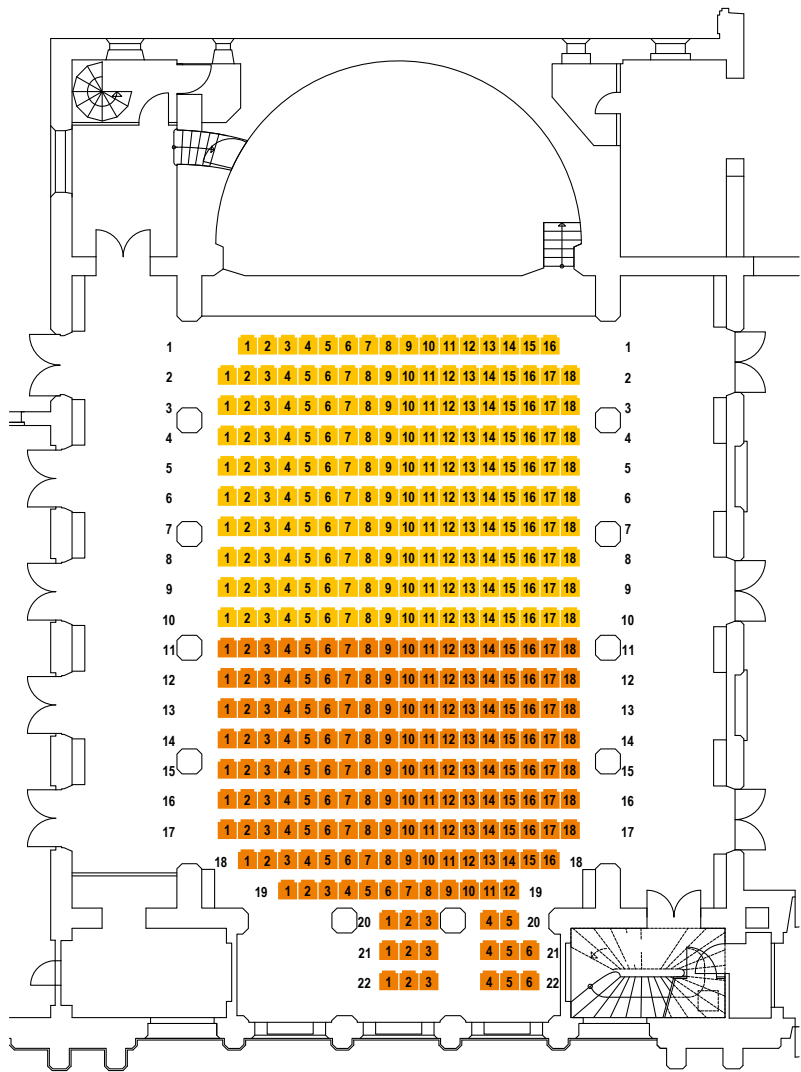


Die Reihen 26, 27, 28, die Seitensessel (S) im Parkett, die Reihe 6 am Balkon, sowie die Hörplätze werden nur bei Bedarf für den Verkauf freigegeben.

ROSSINI-SAAL

Ludwigstr. 2, 97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit: P 8, 11 und 12 (500 m), P 6 und 7 (700 m)



Preiskategorien:

1 2

Die Reihen 2, 5, 9, 13 und 16 werden bei Bedarf um zwei Plätze auf der rechten Seite erweitert.
Weitere Spielstätten im und am Regentenbau: Salon Fontane, Schmuckhof, Weißer Saal, Kurgarten Cafe, Grüner Saal.

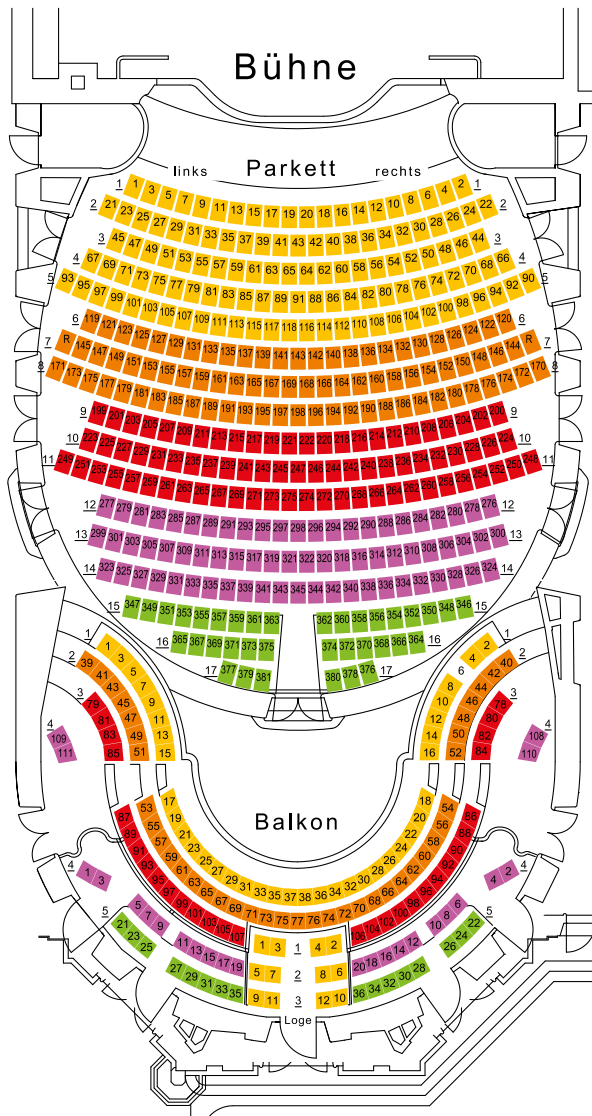




KURTHEATER

Theaterplatz, 97688 Bad Kissingen

Parkmöglichkeit: P 8 (50 m), P 6 und 7 (500 m), P 3, 4 und 12 (900 m)



Preiskategorien:



WEITERE SPIELSTÄTTEN IN BAD KISSINGEN

Erlöserkirche

Prinzregentenstr. 9
97688 Bad Kissingen
Parkmöglichkeit: P 8 (300 m),
P 3 und 6 (600 m)

Herz-Jesu-Stadtpfarrkirche

Hartmannstr. 4
97688 Bad Kissingen
Parkmöglichkeit: P 6 und 8 (200 m)

Hotel Kaiserhof Victoria / Hotelgarten

Am Kurgarten 5–7
(Anfahrt über Schloßstraße 6),
97688 Bad Kissingen
Parkmöglichkeit: P 8 (500 m),
P 3 und 6 (700 m)

KissSalis Therme Bad Kissingen

Heiligenfelder Allee 16
97688 Bad Kissingen
Ausreichend kostenfreie Parkplätze
direkt neben der Therme.

Kurgarten Cafe

Am Kurgarten 8
97688 Bad Kissingen
Parkmöglichkeit: P 8, 11 und 12 (500 m),
P 6 und 7 (700 m)

Luitpoldbad

Im Luitpoldpark 1
97688 Bad Kissingen
Parkmöglichkeit: P 11 und 12 (650 m);
P 2 (800 m)

Tattersall

Reithausplatz 2
97688 Bad Kissingen
Parkmöglichkeit: P 7 (50 m)



AUSWÄRTIGE SPIELSTÄTTEN UND BUSTRANSFERS

König-Ludwig-I.-Saal

Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Parkmöglichkeit vor dem Gebäude
*Bustransfer: Abfahrt am 20.6.2020,
18:30 Uhr ab Kurtheater Bad Kissingen.
Rückfahrt nach dem Konzert gegen
22:30 Uhr zum Kurtheater Bad Kissingen.*

Stadthalle, Bad Neustadt a.d. Saale

An der Stadthalle 4
97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Großer Parkplatz nahe der Stadthalle
*Bustransfer: Abfahrt am 27.6.2020,
18:45 Uhr ab Kurtheater Bad Kissingen.
Rückfahrt nach dem Konzert gegen
22:30 Uhr zum Kurtheater.*

Kloster Maria Bildhausen, Klosterkirche

Maria Bildhausen 1
97702 Münnerstadt
Parkmögl. vor dem Klostergelände
*Bustransfer: Abfahrt am 28.6.2020,
9:45 Uhr und 13:45 Uhr ab Kurtheater
Bad Kissingen. Rückfahrt nach dem
Konzert gegen 13:30 Uhr bzw. gegen
17:30 Uhr zum Kurtheater Bad Kissingen.*

Kursaal Bad Bocklet

Kurhausstr. 2
97708 Bad Bocklet
Kostenfreie Parkmöglichkeit direkt
am Kurgarten
*Bustransfer: Abfahrt am 3.7.2020,
18:35 Uhr ab Berliner Platz Haltestelle 3,
Bad Kissingen,
Rückfahrt nach dem Konzert gegen
22 Uhr zum Berliner Platz, Bad Kissingen.*

Shuttle-Bus:

Würzburg Hauptbahnhof – Bad Kissingen – Würzburg Hauptbahnhof
Abfahrt am 21.6.2020, 17:30 Uhr, Rückfahrt ca. 21 Uhr
Abfahrt am 10.7.2020, 19:30 Uhr, Rückfahrt ca. 22:30 Uhr
Abfahrt am 18.7.2020, 8:30 Uhr, Rückfahrt ca. 23:30 Uhr

Fulda ZOB – Bad Kissingen – Fulda ZOB

Abfahrt am 19.6.2020, 18:30 Uhr, Rückfahrt ca. 22 Uhr
Abfahrt am 9.7.2020, 18:30 Uhr, Rückfahrt ca. 23 Uhr
Abfahrt am 19.7.2020, 16:30 Uhr, Rückfahrt ca. 21 Uhr

Fahrpreis: € 10 pro Konzert

GÄSTESERVICE

Sehr geehrte Gäste,

wir möchten, dass Sie Ihren Aufenthalt beim Kissinger Sommer als einen unbeschreiblichen Moment erleben. Die Zeit, die Sie in Bad Kissingen in unseren optisch und klanglich einzigartigen Spielstätten verbringen, soll Ihnen die Emotionen schenken, die Sie sich wünschen. Wer in Bad Kissingen ankommt, erlebt Magie: Mit einem Mal kehrt Ruhe ein, beginnt die eigene innere Uhr in ihrem natürlichen Takt zu schlagen.

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

Telefonischer Kartenvorverkauf und kostenloser Wartelisten-Service:

Tel. +49 971 8048-444

Mo – Fr 8:30 – 20 Uhr

Sa – So 10 – 14 Uhr

Fax +49 971 8048-445

kissingen-ticket@badkissingen.de

Bestellungen rund um die Uhr

in unserem Webshop unter:

www.kissingersommer.de

Schriftliche Bestellungen:

Stadt Bad Kissingen

Kissinger Sommer

Rathausplatz 1

97688 Bad Kissingen

Persönliche Beratung und Verkauf:

Tourist-Information Arkadenbau

(direkt im Kurgarten)

Mo – So 9 – 18 Uhr

Weitere Partnervertriebsstellen gibt es seit 2019:

Rhön GmbH - Gesellschaft für

Tourismus und Markenmanagement

Rhönstraße 97

97772 Wildflecken-Oberbach

Tel. +49 9749 930080-0

info@rhoen.de

Kompetenzzentrum Bad Neustadt

Spörleinstraße 11

97616 Bad Neustadt

Tel. +49 9771 94670

info@rhoen.de

Kompetenzzentrum Wasserkuppe

Wasserkuppe 1

36129 Gersfeld

Tel. +49 6654 91834-0

info@rhoen.de

Bruder-Franz-Haus

Kreuzberg 1

97652 Bischofsheim

Tel. +49 6654 91834-0

kreuzberg@rhoen.de

Nutzen Sie unsere vielen **Ticket-Vergünstigungen**, welche näher erläutert in den allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 130 zu finden sind. Schülern / Studenten bieten wir kurz vor Beginn der Veranstaltung ein Ticket zum Preis von € 3 an.

Möchten Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannte mit einem Konzert überraschen und Ihnen fällt die Auswahl schwer, dann könnte ein Gutschein genau das richtige Geschenk sein. Wir beraten Sie gerne hierzu.

Unsere Spielstätten sind (mit Ausnahme der Balkons im Max-Littmann-Saal und Kurtheater) barrierefrei erreichbar. Unsere Hostessen sind Ihnen bei Fragen und Problemen gerne behilflich. **Bitte buchen Sie Rollstuhlplätze immer direkt im Kissinger Sommer Büro unter Tel. +49 971 807-4110 im Voraus.**

SHUTTLE-SERVICE

Genießen Sie die bequeme Art der An- und Abreise zu unseren Außenspielorten. Informationen hierzu finden Sie direkt bei den Konzerten und bei den Spielstätten, s. Seite 111.

GASTRONOMIE

Genuss am Rande der Klassik: Im Regentenbau, Arkadenbau und Kurtheater bieten wir Ihnen eine Stunde vor dem Konzert und in der Konzertpause kleine Speisen und Getränke an. Sie können diese bequem schon von zu Hause aus vorbestellen. Das Team vom Kurgarten Cafe unterstützt Sie hierbei gerne unter Tel. +49 971 7857 9890 (s. Seite 119).

Bitte beachten Sie unsere Gastronomieempfehlungen auf den Seiten 118 bis 120. Wir haben für Sie neun Restaurants ausgewählt, die an den angegebenen Tagen auch nach den Konzerten (ggf. mit einer reduzierten Karte) noch für Sie da sind.

ANREISEN UND PARKEN

Ob mit der Bahn, mit dem Flugzeug (Flughafen Frankfurt a. M. / Nürnberg / Erfurt) oder mit dem Auto kommend (über die A 3 aus Richtung Würzburg, A 7 aus Richtung Kassel, A 71 aus Richtung Meiningen, A 70 aus Richtung Bamberg), Bad Kissingen lässt sich dank seiner zentralen Lage schnell und gut erreichen. Zur weiteren Orientierung innerhalb der Stadt hilft Ihnen die Karte auf S. 102 weiter.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH informiert Sie gerne unter:
Tel. +49 971 8048-444, tourismus@badkissingen.de, www.badkissingen.de

KURATORIUM

SCHIRMHERR: DR. MARKUS SÖDER
BAYERISCHER MINISTERPRÄSIDENT, MÜNCHEN

EHRENSCHIRMHERR: PROF. DR. HANS MAIER
MÜNCHEN

Vorsitzende: Dorothee Bär
Staatsministerin, MdB, Berlin

Marcus Rudolf Axt
Intendant der Bamberger Symphoniker

Herzog Max in Bayern
München

Dr. Eugen Ehmann
Regierungspräsident, Würzburg

Kay Blankenburg
Oberbürgermeister, Bad Kissingen

Johann Böhm
Landtagspräsident a.D.

Thomas Bold
Landrat, Bad Kissingen

Prof. Dr. Dr. Peter Deeg
Bürgermeister a.D., Bad Kissingen

Erwin Dotzel
Bezirkstagspräsident, Würzburg

Tassilo Forchheimer
Leiter Studio Franken des Bayerischen Rundfunks, Nürnberg

Michael Glos
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie a.D., Prichsenstadt

Dr. Thomas Goppel
MdL, Präsident des Bayerischen Musikrates, München

Stephanie Graf
Zahnärztin, Bad Kissingen

Prof. Ludwig Güttler
Dresden

Dr. Kari Kahl-Wolfsjäger
Gründungsintendantin Kissinger Sommer, München

Sandro Kirchner
MdL, Bad Kissingen

Dr. Christian Kröber
Rechtsanwalt, München

Eduard Lintner
Staatssekretär a.D., Münnerstadt

Paul Müller
Intendant der Münchner Philharmoniker

Prof. Krzysztof Penderecki
Komponist und Dirigent, Krakau

Nikolaus Pont
Manager des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Dr. Lidia Poppe
Dermatologin, Bad Kissingen

Karin Renner
Bezirksrätin, Stadträtin, Bad Kissingen

Walter Rundler
Bezirksfinanzpräsident a.D., Bad Kissingen

Prof. Albert Scharf
Intendant des Bayerischen Rundfunks a.D.

Anton Schick sen.
Vorsitzender des Fördervereins Kissinger Sommer e.V.

Dr. Tilman Schlömp
Intendant Kissinger Sommer

Albert Schmitt
Managing Director Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Eberhard Sinner
Staatsminister a.D., Bad Kissingen

Friederike Sturm
Präsidentin der Staatlichen Lotterieverwaltung, München

Sylvie Thormann
Kurdirektorin, Bayerische Staatsbad Bad Kissingen GmbH

TEAM

INTENDANT: DR. TILMAN SCHLÖMP

Koordination und Finanzen

Thomas Lutz

Gästeservice

Stephanie Voll

Assistentin des Intendanten

Marketing / Presse

Erna Buscham

Finanz- und Rechnungswesen

Karin Niebling

Hannelore Seubert

Disposition / Betriebsbüro

Sabrina Hein

Auszubildende

Julia Milberger

Administration / Vertrieb / Ticketing

Benjamin Reinisch

Sylvia Zoll

Sollten Sie Fragen an unser Team haben, mailen Sie uns bitte:

info@kissingersommer.de



GROSSE KUNST BRAUCHT GROSSE FREUNDE.

FÖRDERER UND SPONSOREN

DES KISSINGER SOMMERS 2020

Öffentliche Förderer



Bezirk
Unterfranken



Mitveranstalter



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Förderverein



Premium-Partner



Festivalpartner



Projektförderung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Stiftung

ANTON UND KATHARINA
SCHICK STIFTUNG

Festivalorchester



Konzertpartner



Unternehmerkreis Kissinger Sommer



Medienpartner



Kooperationspartner



Der Kissinger Sommer dankt seinen Förderern und Sponsoren!

GASTRONOMIE / RESTAURANTS

ROSALISS CAFÉ & VINORANT



Balthasar-Neumann-Promenade 12 + 16
97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 7182800
willkommen@rosaliss.de

Di – So von 10:30 – 22 Uhr geöffnet.
Während des Kissinger Sommers bis
23 Uhr. Reservieren Sie gerne vor.

WEINWERK VINOTHEK



Ludwigstr. 1, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 69899018
kontakt@weinwerk-hab.de

Während der Festivalzeit
Mo – Di von 18 – 24 Uhr und
Mi – So von 15 – 24 Uhr geöffnet.
Snacks auch nach den Konzerten.

WEINWERK WEINMANUFAKTUR



Balthasar-Neumann-Promenade 10
97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 69899018
kontakt@weinwerk-hab.de

Tägl. von 13 – 24 Uhr geöffnet.
Menü zum Konzert vorab buchbar.
Näheres unter: www.weinwerk-hab.de

CAFÉ LAVAZZA ROSSINI



Daniele Rauschenbach
Am Kurgarten 6, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 711425
da-rauschenbach@t-online.de

Während des Kissinger Sommers
täglich von 10 – 24 Uhr in schönem
Ambiente für Sie geöffnet.

KURGARTEN CAFE



Am Kurgarten 8, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 78579890
info@kurgarten-cafe.de
Mi–Mo von 11–18 Uhr durchgehend
warme Speisen und haus eigene Kuchen /
Torten. Genießen Sie vor dem Konzert
und in der Konzertpause entspannt
durch eine Vorreservierung.

STELLDICHEIN (IM KAISERHOF VICTORIA)



Am Kurgarten 5–7, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 7010
info@kaiserhof-victoria.de
Genuss, Erlebnisse und Emotionen
seit 1840. Von traditionell bis experi-
mentell und vegan.
Während des Kissinger Sommers
täglich von 12–23 Uhr warme Küche.

LA CANCHANCHARA IN DER SPIELBANK



Im Luitpoldpark 1, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 7854610

Mi–Fr von 17–24 Uhr und Sa–So
von 14–24 Uhr durchgehend
kubanisch-mexikanische Küche
mit großem Cocktailangebot.
Reservieren Sie gerne vor.

SCHUBERTS WEIN & WIRTSCHAFT



Familie Hippler
Kirchgasse 2, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 2624
info@weinstube-schubert.de
Mi–So von 11:30–14 Uhr und von
17:30–21 Uhr hat unsere Küche für
Sie geöffnet. Ausgezeichneter Genuss
vor dem Konzert.

PLATZHIRSCH



Marktplatz 16, 97688 Bad Kissingen
Tel.: +49 971 / 78529507

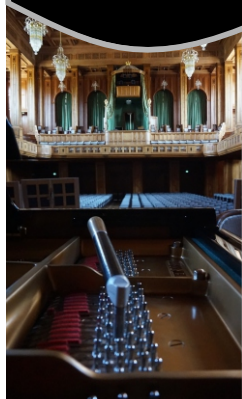
Mo–So von 11–22:30 Uhr hat unsere
Küche durchgehend mit warmen und
regionalen Speisen für Sie geöffnet.
Gerne nehmen wir Ihre Reservierung
entgegen.

PRALINEN TROLL



Otmar Troll
Badgasse 5, 97688 Bad Kissingen
Tel. +49 971 78599820
info@pralinen-troll.de

Mo – Fr von 10 – 17:30 Uhr und
Sa von 10 – 14 Uhr geöffnet.
www.pralinen-troll.de



Die Klavierstation

MEISTERBETRIEB FÜR KLAVIERE & FLÜGEL

*...damit Spielen & Hören
mehr Freude macht!*

Team Uwe König
Laub Nr. 45
97357 Prichsenstadt
09383-994231



info@die-klavierstation.de
www.die-klavierstation.de

18.12.2020–
09.01.2021

Wir wünschen allen
Besuchern des
Kissinger Sommers
unvergessliche
Momente.

Kennen Sie schon den
Kissinger Winterzauber?
Schauen Sie doch mal rein:
www.kissingerwinterzauber.de

BAD KISSINGER
**WINTER
ZAUBER**



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

T +49 (0) 971 8048-444

F +49 (0) 971 8048-445

www.badkissingen.de
tourismus@badkissingen.de



KAISERHOF
Victoria

GRAND HOTEL BAD KISSINGEN

DAS EVENT – DAS HOTEL

SCHMUCK ATELIER MEINCK



noyArte fotodesign

LUDWIGSTRASSE 14 · BAD KISSINGEN · WWW.MEINCK.DE



Müller NETZWERK



Müller & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.mk.tax

Müller & Partner mbB

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwalt

www.mp.tax



MK ProDigital GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft

www.mk-prodigital.de



Weil wir schon vor 100 Jahren einen der
schönsten Konzertsäle gebaut haben,

fühlen wir uns auch der Kultur
verpflichtet, die darin stattfindet.

SCHICK GROUP
WWW.WIRBAUEN.DE



"Quelle: Tageszeitung „Die WELT“

Besonderes – ganz nach Ihrem Geschmack.

Bei uns im **Premium Wellnesshotel Frankenland** finden Sie alles, was das Herz höher schlagen läßt: Eine feine Auswahl regionaler & internationaler **Köstlichkeiten**, **exquisite Weine & Drinks**, **Entspannung** in unserer traumhaften Wellnesswelt, das perfekte **Verwöhnprogramm** im Frankenland-SPA, **Komfort & Ambiente** in unseren stilvollen Zimmern & Suiten.

www.hotel-frankenland.de



Rosenhof Bad Kissingen?

Davon hört man ja nur Gutes.



Stimmt! Seit über 40 Jahren zeichnen sich unsere Häuser durch anspruchsvollen Service, privates Ambiente, hervorragende Gastronomie und individuelle Apartments aus – das hört sich doch gut an, oder? Viel wichtiger ist aber, dass Sie sich bei uns mit Sicherheit zu Hause und wohlfühlen werden – jeden Tag und in jeder Lebenslage.

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an. Frau Alexandra Groten informiert sie gern ausführlich unter **0971/71 48 0**.



Vereinbaren Sie einen
Termin zur Hausführung.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Rosenhof Bad Kissingen • Bismarckstraße 76 • 97688 Bad Kissingen • www.rosenhof.de



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU



Fordern Sie unseren kostenfreien Bildband und Informationen zu den Höhepunkten im Schlosspark-Ensemble an. ☎ 0 97 41 / 80 20, staatsbad@badbrueckenau.com.



Das königliche KLEINOD Bayerns.

www.staatsbad.de

*Servicewohnen
für Senioren*



**Burkardus
Wohnpark**

Bad Kissingen

angenehm anders

Burkardus Wohnpark gGmbH
Kapellenstr. 24 · Bad Kissingen
Telefon 0971 72370
www.burkardus-wohnpark.de

... und ganz individuell leben



PARKWOHNSTIFT
BAD KISSINGEN



Willkommen in der Seniorenresidenz Bad Kissingen

Genießen Sie in einem der schönsten Kurorte Deutschlands großzügige Wohnungen, den traumhaften Park und vielfältige Möglichkeiten, Ihr Leben individuell zu gestalten.

Weitere Informationen: Tel. 0971-8030 · www.parkwohnstift.de

EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DAS EINZIGARTIGE

Der Name Steinway & Sons steht für Tradition, Emotion, Leidenschaft.

Mit viel Liebe zum Detail und einem großen Anteil an Handarbeit

werden die weltberühmten Flügel und Klaviere in der Steinway

Manufaktur in Hamburg gefertigt. Ob als Klassiker in Schwarz

poliert, in limitierter Auflage von großen Designern

entworfen oder als kostbares Einzelstück – die

Steinway Produktpalette bietet viel Raum für

Träume. Entdecken Sie die einzigartige

Welt von Steinway & Sons.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bockenheimer Landstraße 47

60325 Frankfurt am Main

Tel.: 069 9709 79870

beratung@steinway-frankfurt.de

www.steinway-frankfurt.de



STEINWAY & SONS
FRANKFURT



Bei uns spielt Service die erste Geige.

Im „Orchester“ der Stadtwerke Bad Kissingen spielt Service die erste Geige – und das rund um die Uhr. Denn wir sind 24 Stunden am Tag voller Energie für Sie da. Bei allen Fragen zu Strom, Erdgas und Wasser sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und wünschen viel Vergnügen beim „Kissinger Sommer“.

Service zum Nulltarif,
die Grathotline Ihrer
Stadtwerke Bad Kissingen
Tel. 0800 - 826 826 0

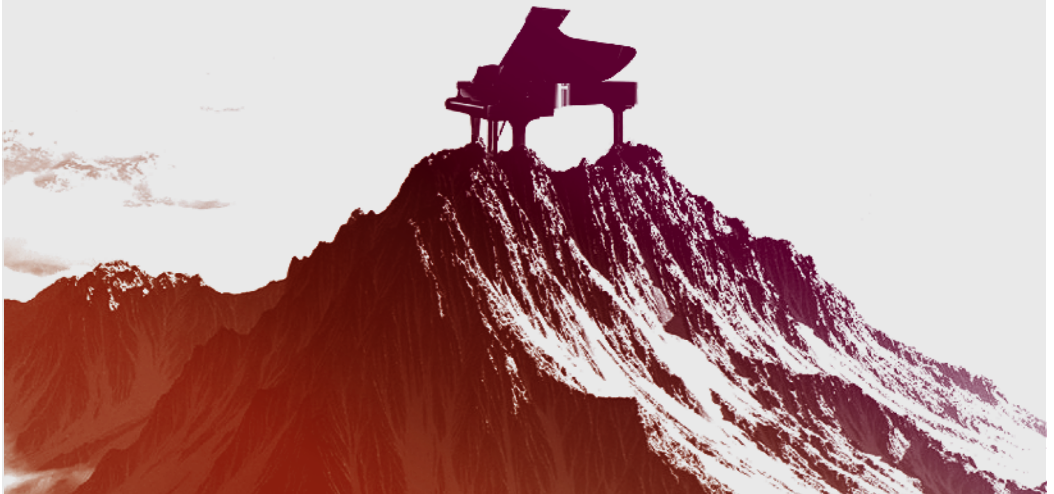


SERVICE VOLLER ENERGIE
STADTWERKE
BAD KISSINGEN GmbH

Stadtwerke Bad Kissingen GmbH | Würzburger Straße 5 | 97688 Bad Kissingen | Telefon (0971) 8 26 - 0

18. KISSINGER KLAVIEROLYMP

01.10. – 04.10.2020



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Hinweise

Kartenrückgaben sind prinzipiell nicht möglich. Änderungen von Programmen, Besetzungen, Terminen und Spielstätten bleiben grundsätzlich vorbehalten.

Ihre Kartenreservierung erhalten Sie durch Zusendung einer Bestätigung mit Angabe des Zahlungstermins. Nach Eingang des Rechnungsbetrags werden Ihnen die Karten gegen eine Gebühr von € 3 zugesandt.

Reservierte Karten gehen, sofern sie nicht bis 30 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden, wieder in den freien Verkauf.

Späteinlass

Für verspätete Konzertbesucher besteht kein Anspruch auf den auf der Eintrittskarte ausgewiesenen Sitzplatz. Der Einlass kann grundsätzlich nur nach abgeschlossenen Werken oder in der Konzertpause erfolgen. Bei Veranstaltungen ohne Pause oder mit nur einem Werk ist ein Späteinlass ausgeschlossen.

Schüler, Studenten, Auszubildende bis zum 27. Lebensjahr, Hartz IV-Empfänger, Bundes- / Jugendfreiwilligendienstleistende und Behinderte mit dem Kennzeichen „aG“, „Bl“ oder „B“ erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 50 % des Ticketpreises auf allen Plätzen (ab sofort auch Online-Bestellung möglich).

Bitte halten Sie beim Einlass Ihren entsprechenden Ausweis zur Verfügung.

Restkarten für Schüler / Studenten (max. 27 J.) können an den Konzertkassen 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, vorausgesetzt das Kontingent ist zur Zeit der Anfrage noch nicht erschöpft, gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises für € 3 erworben werden.

Sofern eine Veranstaltung von Radio- oder TV-Sendern mitgeschnitten oder live übertragen wird oder (Presse- oder sonstige) Fotografien von der Veranstaltung gefertigt werden, kann der einzelne Kartenkäufer als Teil des Publikums sichtbar sein. Der Kartenkäufer willigt mit Kauf der Eintrittskarte in die zeitlich, örtlich und inhaltlich unbeschränkte Verwertung solcher Aufnahmen ein und verzichtet insoweit unwiderruflich auf jegliche Zahlungs- und sonstigen Ansprüche gegenüber dem Veranstalter.

Bild- und Tonaufnahmen, insbesondere Film-, Videoaufnahmen oder Fotografieren, sind bei allen Veranstaltungen grundsätzlich untersagt.

BILDNACHWEISE

- S. 06 Dorothee Bär © Tobias Koch;
 S. 07 Dr. Tilman Schlömp © Sonja Werner;
 S. 09 – 14 Fotos / Elemente für Collagen
 © <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Beethoven.jpg>; © [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Goethe_\(Stieler_1828\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Goethe_(Stieler_1828).jpg);
 © https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Napoleon_at_the_Great_St._Bernard_-_Jacques-Louis_David_-_Google_Cultural_Institute.jpg#filelinks;
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Hoftheater_naechst_der_Burg.jpg; © Beethoven-Haus Bonn;
 © Beethoven-Haus Bonn, Sammlung H.C. Bodmer;
 © acrogame – stock.adobe.com; © Nikolay N. Antonov – stock.adobe.com;
 S. 18/19 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen © Julia Baier;
 S. 22/23 Dorfwahrsager © JMT;
 S. 24 Jean-Yves Thibaudet © Andrew Eccles;
 S. 28 Lounge 2019 mit Danny Reebo © Sonja Werner;
 S. 31 Kobra Ensemble 2019 © Benjamin Kiesel;
 S. 34 Khatia Buniatishvili © Esther Haase;
 S. 35 Angela Gheroghiu © Simon Fowler Warner Classics;
 S. 36 Danish String Quartet © Caroline Bittencourt;
 S. 37 Iiro Rantala © Gregor Hohenberg;
 S. 38 Sabine Meyer © Christian Ruvoilo;
 S. 39 Duo Aliada © Maria Jarzyna;
 S. 40 Kiveli Dörken © Giorgia Bertazzi;
 S. 41 Jean-Yves Thibaudet © Andrew Eccles;
 S. 42 Nicola Benedetti © Andy Gotts;
 S. 43 Juan Pérez Floristán © Nikolaj Lundt;
 S. 44 Lisa Larsson © Merlijn Doomernik;
 S. 45 Nico and the Navigators © Dieter Hartwig;
 S. 46 Schulkonzert Baltic Sea Philharmonic © Peter Adamik;
 S. 47 Mari Samuelsen © Stefan Hoederath;
 S. 48 Ensemblemitglieder Eduard-von-Winterstein-Stheater © Dirk Rückschloß/BUR-Werbung
 S. 50 Preisträgerkonzert © Dan Hannen;
 S. 51 Giovanni Antonini © Paolo Morello;
 S. 52 Igudesman & Joo © Julia Wesely;
 S. 53 Erlöserkirche © Sonja Werner;
 S. 54 Matthew Barley © Nick White;
 S. 55 Shai Wosner © Marco Borggreve;
 S. 56 Tugan Sokhiev © Marco Borggreve;
 S. 57 Jean-Yves Thibaudet © Andrew Eccles;
 S. 58 Hagen Quartett © Harald Hoffmann;
 S. 59 Herbert Schuch © Felix Broede;
 S. 60 Janoska Ensemble © Andreas Bitesnich;
 S. 61 Frank Peter Zimmermann © Irène Zandel;
 S. 62 Martin Helmchen © Giorgia Bertazzi;
 S. 63 Olivia Trummer © Ronald Göttel;
 S. 64 Kissinger LiederWerkstatt 2018 © Michael Rasche;
 S. 65 Alexander Sladkowsky © Gulnara Khamatova;
 S. 66 Nils Wülker © Jargon Zacharias;
 S. 67 Axel Bauni © wildundleise;
 S. 68 Klaus Florian Vogt © Harald Hoffmann;
 S. 69 Veronika Eberle © Felix Broede;
 S. 70 Narea Son © Richard Byrdy;
 S. 71 David Kadouch © Marco Borggreve;
 S. 72 Grigory Sokolov © JMT;
 S. 73 Alain Altinoglu © Marco Borggreve;
 S. 74 François-Frédéric Guy © Caroline Dourtire;
 S. 75 KKO 2019 © Müller Valentini;
 S. 76 Paavo Järvi © Sonja Werner;
 S. 77 Kobra Ensemble © Benjamin Kiesel;
 S. 79 Inga Lühning & André Nendza © Alfred Jansen;
 S. 80 Daniel Behle © Marco Borggreve;
 S. 81 Kit Armstrong © JF Mousseau;
 S. 82 Klaviertasten © Sonja Werner;
 S. 83 Emre Yavuz © Emre Yavuz
 S. 84 David Fray und Renaud Capuçon © Marco Borggreve;
 S. 85 Marialy Pacheco/Max Mutzke © Markus Jans & Dirk Messner;
 S. 86 Arabella Steinbacher © Peter Rigaud;
 S. 88 Uwaga! © Ebbert & Ebbert Fotografie;
 S. 89 Elena Denisova © Foto-Nadi;
 S. 90 Minguet Quartett © Frank Rossbach;
 S. 91 François-Frédéric Guy © Caroline Dourtire;
 S. 92 Ragnhild Hemsing © Cathrine Dokken;
 S. 93 Dorfwahrsager 2019 © JMT;
 S. 94 Turtle Island Quartet © Crystal Broussard;
 S. 95 Jérémie Rhorer © Jérôme Jouve;
 S. 96 Rosenkönigin © Stadt Bad Kissingen;
 S. 97 Kissinger Sommer Flaggen © Sonja Werner;
 S. 104 Max-Littmann-Saal © Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH;
 S. 107 Rossini-Saal © Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH;
 S. 108 Kurtheater © Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH;
 S. 110 Luitpoldbad © Michael Rasche;
 S. 115 Kissinger Sommer Hostessen 2017 © Romana Kochanowski

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1
97688 Bad Kissingen

Künstlerische Leitung:

Dr. Tilman Schlömp

Gestaltung:

MüllerValentini GbR
www.muellervalentini.de

Texte:

Tilman Schlömp, Erna Buscham, Stephanie Voll

Redaktion:

Tilman Schlömp
Erna Buscham

Das Corporate Design des Kissinger
Sommers wurde 2017 mit dem
German Design Award ausgezeichnet.